

1921. 2372  
Morgen-Ausgabe.



# Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erst in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Tag kann jederzeit begonnen und im Verlauf, bei der Zeit und den Ausgabenstellen bestellt werden.

Die einseitige Zeitspate für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspate für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

511.

Mittwoch, den 1. November

1893.

## Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl in

# Ball-Stoffen.

20067

### Trauringe, Haarnhrketten.

Trauringe in allen Breiten, durchaus massiv in Gold, geschloß ge-  
stempelt, nur eigene Arbeit und Verfertigung, prachtvolle Rosa-Gold-  
farbe. Man kauft dieselben am besten u. billigsten beim Goldarbeiter,  
nicht bei Zwischenhändlern.

Haarnhrketten in neuester Fagon, prachtv. Muster, billigste Preise.  
Empfehle mein großes Lager in Juwelen, Uhren, Granat,  
Corallen, Gold- und Silberwaaren in reizenden Menheiten zu  
Verlobungs-, Gelegenheits-, Hochzeits- und Geburtstagsgeschenken.

Trauringschmuck in edelstem Ouz u. Lahn, Boutons schon v. Mk. 1.50 an.  
Eigene Werkstätte. Anfertigung neuer Gegenstände. Umfassen von  
Juwelen in kürzester Zeit. Reparaturen schnellstens und sauberste  
Verfertigung nirgends billiger. Reparaturen an Uhren unter Garantie.

Juwelen, altes Gold u. Silber laufe ich zu den höchsten Preisen.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- u. Silberwaarenfabrikant,  
Langgasse 9, vis-à-vis der Schützenhofstraße.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer 9 zu achten.

20900

### August Weygandt,

Langgasse 8.

Specialität:

## Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

15783

### Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,

Wiesbaden, Taunusstraße 13,  
Gaststätte der Straßen- und Friedebahn.

Eltern, welche für ihre Töchter eine berufliche Ausbildung suchen,  
sind außer auf den Vorbereitungskursus für die staatliche  
Handarbeitslehrerinnen-Prüfung ganz besonders auf unsere Fach-  
klasse für Kunsthandarbeit und die Fachklasse für Muster-  
zeichnen und dekorative Malerei aufmerksam gemacht.

Nähere Auskunft (Prospekte) und Annahme von weiteren Anmeldungen  
an die Vorsteherin, Fräulein Victor, über den Unterzeichner.

17200

### Kochherde,

zu billigen Preisen empfiehlt die  
Fabrik Altmann's Nachf., Bleichstraße 24.

3226

## Goupil, Léoni Fils & Co.



## Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden.

Bureau: Goethestrasse 11.

16081

## Haarband-Uhrketten

mit und ohne Goldbesatz.

Ein nur geringes Quantum Haar, geschnitten oder ausgekämmt, ge-  
nügt und liefert ich schon von 3 Mk. an die feinsten Haarbänder. Neues  
Verfahren, sehr modern, vom feinsten Cavalier getragen, unzerbrechbar.  
Goldbesätze schon von 3 Mk. an, massiv schon von 10 Mk. an. Kein  
Uhrmacher oder Goldarbeiter kann dieselben billiger liefern.

21017  
Wilh. Sulzbach, Goldgasse 22.

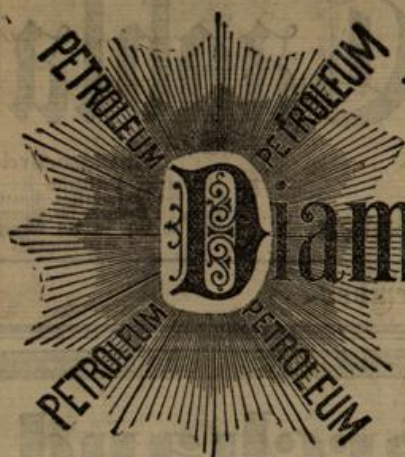
## Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen in nur  
auten Qualitäten

19046

### Gebr. Kirschhöfer,

Langgasse 32, „im Adler“.



# Unübertroffen.

## Diamant-Salon-Öel

feinstes amerikanisches Sicherheits-Petroleum.

Import von der

**Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft**

Größte Leuchtkraft, langsamstes u. geruchloses Brennen.

Absolute Sicherheit gegen Explosions-Gefahr. Wasserhell.

Hauptniederlage in Wiesbaden bei Gottfr. Glaser.

Zu beziehen von:

Abelhaidestraße 28, F. A. Müller.  
Abelhaidestraße 41, W. H. Birch.  
Abelhaidestraße 46, A. Nicolay.  
Bahnhofstraße 8, C. W. Leber.  
Dambachthal 1, Th. Hendrich.  
Ellenbogengasse 15, A. H. Linnenkohl.  
Friedrichstraße 16, L. Henninger.  
Friedrichstraße 48, W. Stauch.  
Goethestraße 1, Fr. Groll.  
Grabenstraße 3, J. Schaub.

Sellmundstr. 35, J. C. Bürgener Nachf.  
Sermannstraße 15, Ph. Krey.  
Luisenstraße 1, J. Frey.  
Neckergasse 5, H. Roos Nachf.  
Micheleberg 9, F. Alexi.  
Morigstraße 18, J. W. Weber.  
Morigstraße 38, C. Linnenkohl.  
Mühlgasse 13, Jean Haub.  
Nerostraße 12, M. Erb.  
Nerostraße 26, Aug. Korthauer.

Rheinstraße 63, Hein. Neef.  
Röderstraße 46, L. Kimmel.  
Saalgasse 2, B. Fuchs.  
Taunusstraße 42, Oscar Kiehl.  
Wilhelmstr. 18, Georg Büch.  
Wörthstraße 16, Fr. Schmidt.  
La-Schwalbach, Aug. Besle.  
Eauschen, W. Fuchs.  
Niederwalluf, M. Mehl.

(Man. No. 2304) 7

### Alters- u. Kinder-Versorgung.

Erhöhung des Einkommens, event. Steuer-Ermäßigung  
gewähren Leibrenten- u. Capital-Versicherungen der seit 1888 unter  
besonderer Staats-Aufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei  
82 Millionen Mark Vermögen größte Sicherheit bietenden und mit  
öffentlicher Sparsache verbundenen

### Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Prospecte durch die Direction, Berlin, Kaiserhofstraße 2,  
u. die Vertreter: H. von Ehrenberg in Coblenz, Rhein-  
straße 20, Feller & Gecks in Wiesbaden. (4197/1 B) 176

## Residenz-Theater.

### Verkauf der Abonnementsbillets (Dutzendkarten)

am Mittwoch, den 1., Donnerstag, den 2. und  
Freitag, den 3. November 1893, Vormittags  
von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 4 bis  
6 Uhr, im Bureau des Residenz-Theaters. 344

1. Rangloge Mk. 36.—.  
Sperrsitz, 1. bis 10. Reihe Mk. 24.—.  
Sperrsitz, 11. bis 14. Reihe Mk. 18.—.  
Numm. Balkon Mk. 9.—.

Die Direction.

## J. Krömmelbein,

Rirchgasse 17. Tapezirer u. Decorateur, Rirchgasse 17.

empfehle ich zur Anfertigung aller Arten Polstermöbel, Betten u. s. w.,  
sowie in geschmackvollen Ausführungen von Zimmer-Decor-  
ationen bei preiswürdiger und reeller Bedienung. 30642

Hofliefer. Wunderlich's Lilienmilch-Seife. Aus-  
gezeichnet durch seinen nachhaltenden Wohlgeruch. Garantiert rein  
und von wissenschaftl. Kapazitäten empfohlen als beste Toilette-  
seife zur Erzielung eines zarten, weichen und sammetweichen Teints.  
a 50 Pf. bei A. Berling, Gr. Burgstraße 12. 478

### Für Rettung von Trunksucht!

verfend. Anweisung nach stehenzulässiger approbierter Methode zur  
sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu be-  
ziehen, keine Verunsicherung, unter Garantie. 34  
sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Private  
Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden.“

## Der Placat-Sahrplan

des

### „Wiesbadener Tagblatt“

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen  
Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich  
für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unent-  
behrlich, gültig ab 1. October,

ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

### Auf Allerheiligen und Allerseelen

empfehle alle Sorten

## Metall- und Perlfränze

von den einfachsten bis zu den feinsten zu billigen Preisen. 21452

### Heinrich Becker,

Saalgasse 30.

Saalgasse 30.

### Mit 25% Rabatt

verlaufe ich: Seidene Bänder in allen Farben und  
Breiten, Posamenterie in Gold, Silber, Perlen,  
Gold u. deren Aufzucht dieser Artikel.

W. Hoerder, Gr. Burgstraße 12.

# 150 Costumes.

das Neueste der Saison, aus guten Stoffen angefertigt, werden, um vollständig zu räumen, wie folgt ausverkauft.

**Früherer Preis Mk. 24, 30, 36, 42, 48, 54, 60.**

**Jetziger Preis Mk. 14, 16, 20, 24, 28, 32, 35.**

21534

**S. Hamburger, Langgasse 11.**

**A. Brettheimer.**

**Herren- und  
Knaben-Garderobe**  
eigener Confection.

**Anfertigung nach Maass**

unter Garantie

für tadellosen Sitz.

**Reichhaltiges Lager**

in- u. ausländischer Stoffe.

**Telephon 192.**



In Havelocks,  
Hohenzollern-Mänteln,  
Schnwaloffs,  
Stanley-Mänteln,  
Paletots,  
Kaiser-Mänteln,  
Ulster,  
Regen-Mänteln

von Mk. 18—60 in allen  
Dessins stets grösstes  
Lager.

**A. Brettheimer,**

**Wiesbaden,**

Wilhelmstr. 2, Rheinstr. 15.

20468

**Specialität:**  
**kleiderstoffe, Planelle.**

**Werthe**  
**Hausfrauen.**

**Specialität:**  
**Teppiche, Decken.**

Aus alten wollenen, leinenen, baumwollenen, seidenen Abfällen werden die verschiedensten, gediegensten Stoffe zu sehr billigen Preisen angefertigt durch **Fr. Tugendheim, Gracau bei Magdeburg.** Großartigste Muster Auswahl u. kostenlose Vermittlung in Wiesbaden: **A. Mollier, Hermannstraße 13.** (No. 2610) 8

**Specialität:**  
**Loden, Cheviots.**

**Zahlreiche**  
**Lobdofreiden.**

**Specialität:**  
**Leinen, Hemdentuche.**

**Ofenschirme, Ofenvorsetzer,  
Feuergeräth-Ständer,  
Kohleneimer und Füller,**

sowie alle Arten Feuergeräthe empfiehlt

19008

**M. Frorath,  
Eisenwaarenhandlung,  
Kirchgasse 2e.**

**Ridder'sche**

**Industrie-, Haushaltungs- u. Kunstgewerbeschule  
für junge Damen.**

**Wiesbaden, Adelhaidstraße 3.**

Gründliche berufliche und private Ausbildung in allen Industrie-, hauswirtschaftlichen und kunstgewerblichen Fächern. Tüchtige, an bewährten großstädtischen Anstalten ausgebildete und geprüfte Lehrkräfte.

Eintritt jederzeit. Meldungen bei

der Vorsteherin.

21075

**Für Schreinermeister und Private.**

Wegen Sterbefall verlaufe ich alle meine Vorräthe, als Metalle, Eisen-, Zinnen- u. Kinder-Särge, ebenso Kränze, Kleider, Beschläge bedeutend unter dem Kostenpreis, um zu räumen. 20321  
Fran Pfeiffer, Saalgasse 26.

# LEHMANN'S CHOCOLADEN

sind vorzügliche Qualitäten, nur reines Fabrikat. Mässige Preise.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs. 14. Grosse Burgstrasse 14.

1706

## Ausverkauf mit großer Preisermäßigung wegen Umbau des Ladenlokals.

Da ich mein ganzes Lager in Elsässer Zeug-, Manufactur-, Leinen- und Ausstattungs-  
Artikeln zum Ausverkauf stelle, bietet sich den geehrten Herrschaften Gelegenheit, ihren Herbst- und Weihnachts-Bedarf,  
nur gute Waare, zu billigen Preisen einzukaufen.

21492

Hochachtungsvoll

45, Kirchgasse 45, **A. Schwarz,** Ecke Mauritiusplatz,  
Elsässer Zeug- und Manufacturwaaren-Geschäft.

Alle Drucksachen   
für Geschäfts- u. Privatbedarf  
liefert rasch, gut und zu mässigen Preisen  
die Buchdruckerei von  
**Carl Schnegelerberger & Cie.**  
26 Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 238.

19238

### Webergasse 23.

Wegen Aufgabe des Detail-Geschäftes

## totaler Ausverkauf von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

NB. Sämmtliche Waarenvorräthe werden, um  
thunlichst **schnell** damit zu räumen, zu ganz  
bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft und bietet  
sich dem verehrl. Publikum eine

19951

**sehr vortheilhafte Gelegenheit,**  
wirklich reelle solide Waaren zu noch nie  
dagewesenen billigen Preisen einzukaufen.

Ladeneinrichtung wird billig verkauft.

**Albert J. Heidecker,**  
**Webergasse 23.**

## Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes  
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut etc., zu haben in der

**Löwen-Apotheke.**

**Zucker-Abzähl.**

Römer Würfel-Raffinade p. Pfd. 35 Pf., Weiss-Raffinade p. Pfd. 34 Pf.,  
Korn-Kaffee p. Pfd. 18 Pf., neue Binsen p. Pfd. 18, 22, 26 Pf., Bohnen  
p. Pfd. 14, 16, 20 Pf., vorzügl. Weizenmehl p. Pf. 15 u. 18 Pf., Graupen  
p. Pfd. 20 u. 24 Pf., Reis p. Pfd. 14, 16, 18, 20, 24, 30 Pf., u. Vollkörnige  
p. St. 4, 5, 6 u. 7 Pf., Eier p. St. 6 Pf., 100 St. 6 Pf. 60 Pf., Auf-  
tücher p. St. 20, 25, 30 Pf., Amerifay, Petroleum per Liter 16 Pf.  
**C. Kirchner,** 27. Wellstrasse 27, Ecke der Hellmündstrasse.

Einmachfässer und -Ständer sind zu haben Bleichstrasse 1.

## Sitz im Ausschnitt

in allen Dicken, für Aufnähe- und Einlege-sohlen, für Weißbinder,  
zum Verdrichten von Thüren und Fenstern u. s. w. empfiehlt

**Rob. Fischer,** Webergasse 14. 21248

## Möbel! Möbel!

Compl. Zimmer-Einrichtungen, Schlaf-, Speise- und  
Wohnzimmer, sow. alle Ersatzstücke in Möbeln, als Büffet  
in Kirschbaum und Eichen, einzelne Betten, Spiegel,  
Bücher-, Kleider- und Leinen-Schränke, Bibliothekschränke,  
Waschkommode und Nachttische mit und ohne Marmor,  
Plüsch- und Sammetsofas, Garnituren, Ottomane,  
Divan, einzelne Sopha, Diplomatens- u. Herren-Schreib-  
büreau, Verticows, Sekretäre, Tische, Nähtische,  
Bauern- und Rippische, alle Sorten Stühle und Spiegel,  
Küchenschränke, See-Gras-, Rohhaar-Matratzen, Deckbetten  
und Plümean, Plurtoiletten, sp. Wände, Kleiderstöße,  
Handtuchständer etc. kauft man **billig und gut**  
in dem

19835

**Möbel-Fabrik-Lager**

von

**D. Levitta,**

Schützenhofstrasse 3, 1.

**Kirberg & Co.** in Gräfelfeld-Central  
bei Salangen.

Rasirmesser  
5 Jahre Garantie  
per Stück 3.- Mark.

Elvis, hochfein pr. Stück 20 Pfg.  
Strohriemen, doppel 2.50 Mk.  
Was nicht gefällt, nehmen sofort  
retour. **Fracht-Catalog**  
sämtlich. Messerwaaren, Scheren  
u. Waffen vers. gratis. Durch eig.  
Fabrikat 1/2 billiger wie überall.  
Man kaufe nur direkt!!!!

120

## Süsser Apfelwein.

**Wilhelm Hühler,** Röderstrasse 9. 19214

**MEYERS**  
Über 950 Bildertafeln und Kartenbeilagen.  
= Soeben erscheint =  
in 5. neubearbeiteter und vermehrter Auflage:  
**KONVERSATIONS-LEXIKON**  
17 Bände  
in Halbfrz.  
gebunden  
zu 10 Mk.  
152 Chromolithen.  
17,900 Seiten Text.  
272 Hefte  
zu 50 Pf.  
17 Bände  
zu 8 Mk.  
Probehefte und Prospekte gratis durch  
jede Buchhandlung.  
Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig.  
10,000 Abbildungen, Karten und Pläne.

# Amerikanische Oefen



Besten bewährter Systeme in verschiedenen Ausstattungen, wie schwarz, vernickelt und vernickelt mit Majolikaverzierung.

## Dauerbrand-Ofen irischen Systems

für jede beliebige Kohle und Coaks, sowie

## Reg.-Füllöfen

mit und ohne Schüttelrost, in schwarz, vernickelt, sowie mit bunter Emailirung.

## Säulenöfen, Kochöfen,

sowie alle andere Arten Oefen empfiehlt in großer Auswahl in billigsten Preisen

21143

# D. Bleyler

(früher A. Willms, Hohllieferant),  
Marktstraße 9.

## Taschen-Fahrplan

des  
„Wiesbadener Tagblatt“  
Winter 1893/94  
zu 10 Pfennig das Stück im  
Verlag Langgasse 27.

## Afrikanischer Nussbohnen-Kaffee,

per Pfd. 50 Pfg., 21256

## Java-Kaffee,

gebrannt, per Pfd. Mk. 1.—, mit Nussbohnen-Kaffee gemischt.

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

## Geschäfts-Eröffnung.

Meiner verehrten Nachbarschaft, sowie Bekannten und Freunden die ergebenste Nachricht, daß ich die Wirthschaft

## „Gasthaus zur Stadt Viebrich“,

übernommen habe. Zudem ich meine preiswürdigen Logis empfehle, gebe ich die Versicherung, der Verabreichung von nur guten Speisen und Getränken meine ganze Sorgfalt zu widmen und bitte um freundl. Besuch.

Hochachtend

Wilhelm Bräuning.

## 25 JÄHRIGER ERFOLG



15 EHRENDIPLOME  
18 GOLDENE MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN  
ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

VERKAUF IN DEN APOTHEKEN  
UND DROGUEN-HANDLUNGEN.

10



## Sente: Mebelsuppe,

wozu freundlichst einladet

Franz Daniel,

## „Zur Waldlust“.

Empfehle zugleich süßen, rauschen und alten Apfelwein per Schoppen 12 Pf. 21552

**Peiffer & Diller's**  
Kaffee-Essenz  
in Dosen.  
Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz.  
Überall vorrätig.  
Vor Nachahmungen wird gewarnt.  
Vorzüge: Bedeutende Kaffeeersparnis.  
Höchste Auszeichnung.  
Kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.  
Goldene Medaille

191

## Kartoffeln,

Magnam bonum, primo, für den Winterbedarf liefert in's Haus  
Ph. Hahn jr., Geisbergstraße 46. 20800

12. Langgasse 12.

Anfertigung

nach

Maass

**Hermann Brann,**  
Herren- und Knaben-Kleider,  
12. Langgasse.

unter Garantie  
für  
vorzüglichen Sitz  
und  
sauberste Verarbeitung.  
Streng reelle Bedienung.  
Billigste Preise.  
Eigene Werkstätte im Hause.

12. Langgasse 12.

19301

Heute von 5 Uhr an über die Straße:

Gedr. Kapanne mit Selleriesalat à Port. 1 M.  
Kalbskopf en tortue 80 Pf.  
Mayonnaisen von Summer, Salin stets vorrätig,  
sowie gedr. Geflügel.  
Uebernahme fertiggemachter Diners u. Soupers, kalter Büffets etc.  
Auf Wunsch kocht im Hause der geehrten Herrschaften. 21553  
C. Kilian, Koch, Karlstraße 7, nahe der Rheinstraße.

**Reinheit**  
Directer Import.

**Garantirt.**  
Aerztlich empfohlen.

Malaga,  
Madeira, Port,  
Sherry, Marsala,  
Cognac u. Rum

in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Flaschen empfiehlt 18514

**Eduard Böhm,**  
7. Adolphstrasse 7.

## Die Millionen-Lampe

bietet außer der Explosions-Sicherheit den Vorzug, daß die Flamme ruhig, hell und stetig gleichmäßig brennt, nach dem Erlöschen nicht nachbunzt und nicht schwimmt. Der Docht ist beim Brennen nicht sichtbar und wird nicht gepußt. In verschiedenen Ausstattungen von 10 M. an empfohlen von

**Ludwig Holfeld,**

Bahnhofstraße 16. 21274

Frisch geschlachtete fette junge Gänse  
bratfertig, reinliche beste Waare, mit Innerem  $3\frac{1}{2}$  bis  $5\frac{1}{2}$  Kilo schwer,  
incl. 200 Gramm für Verpackung, liefere ich franco zu M. 4.60 bis 6.80  
unter Nachnahme des Betrags und Garantie für frische gute Waare.  
Frau Clara Strehle, Passau (Bayern).

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

## Reparatur-Werkstätte

für ächte und unächte Schmuck-  
sachen, Renanfertigungen, Ver-  
goldungen, Verfilberungen, Gra-  
virungen.

Anerkannt billigste u. schnellste  
Besorgung.

**Julius Rohr,**  
Juvelier,

Gde der Gold- u. Messergasse.

20702

## Warnung.

Die unbefugte Nachahmung des gesetzlich be-  
stätigten Stempels unserer Gummischuhe veranlaßt  
uns zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß unsere  
Gummischuhe außer dem in die Sohle ge-  
prägten Kaiserl. Russischen Reichsadler,  
welcher von unserer Firma in Russischer Sprache  
umgeben ist und  
tations-Waare  
abgedruckten oba-  
rother Del-  
ersuchen wir die  
unseres Fabri-  
Beachtung dieser Stempelung.



welchen die Zim-  
nicht hat, den hier  
len Stempel in  
farbe tragen und  
geschätzten Käufer  
kates um genaue

St. Petersburg, 15. November 1892.

Russisch-Amerikanische Compagnie  
für Gummiwaaren-Fabrikation.

Alleiniger Detailverkauf für Wiesbaden bei Herren 21508

**Baumcher & Co.**

Gde der Schützenhofstraße und Langgasse.

## Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen,  
Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfehl

**Adolph Koerwer,**

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

2863

**Gutes** bürgerliches Mittag- und Abend-  
essen Schwalbacherstraße 25.

## Der Arbeitsmarkt

**unentgeltliche Einsichtnahme.** Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, **Langgasse 27.** Von 6 Uhr an **Verkauf**, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem

### Nächste Ziehung:

Berlin. Rothe & Lotterie. 16870 Geldgewinne. Hauptgew. 100,000 Mk., 50,000 Mk. baar. 1/4 Mk. 3.—, Anth. 1/2 Mk. 1.60, 10/12 Mk. 15.—, 1/4 Mk. 1.—, 10/12 Mk. 9.—. Liste und Porto 30 Pf. 147

**Leo Joseph,** Bankgesch., Berlin W., Potsdamerstraße 71.

## Cie. Lyonnaise.

### Grösste Auswahl

der  
neuesten Stoffe für Gesellschafts-Toiletten  
in

**Seidenstoffen, Moirées,  
Gaze, Crépons Gaufrés,  
Crepeline etc.**

**Maurice Ulmo,**

**Webergasse 5.**

21472

### Schablonen

aller Art, auch Anfertigen der. nach Wunsch; Farben und Pinsel; „Stichtahmen“. Zeichnen auf Stoffe etc. empfiehlt  
Moritz Schaefer. Al. Bursstraße 6. 21592

## Münchener Hofbräu

per Glas 3/10 Liter 18 Pf., 5/10 Liter 25 Pf.

**Alleiniger Ausschank**

in  
**„Sprudel“, Taunusstrasse 27.**

**Zwei neue Billard.**

Das Hofbräu wird auch per Fass und in Flaschen an Private und Gesellschaften etc. abgegeben. 21421

Achtungsvoll

**Georg Abler.**

### Prima Gansleber,

Ganslebergallant. Gansleberwurst, sowie Schinken und alle feineren Wurstsorten empfiehlt täglich frisch

**Carl Hartmann, Häfnergasse 7.**

**Hartmann Rumpf 18 Pf. Schwalbacherstraße 71.**

## Gelegenheitskäufe in neuen Möbeln.

In meinen großen Lagerräumen, die vollauf mit Möbeln aller Art angefüllt sind, gelangt nachstehender Posten

**Möbel, Betten u. Polsterwaaren** etc.  
zum freihändigen Verkauf:

30 1,10 gr. Rußb.-Kommoden mit Vorbau 30 Mk.  
18 Consolen mit Vorbau 22 Mk., 30 Waschkommoden mit Marmor 40 Mk., 40 passende Nachttische mit Platten 18 Mk., 50 elegante Verticows mit hohen Aufsätzen und Beschlägen 68 Mk., 15 diverse Spiegelschränke 85 Mk., 10 Bücherschränke 42 Mk., 4 Schreibsecretäre 85 Mk., 15 elegante Herren-Schreibtische 30 Mk., 12 Herren-Schreibbüreau 100 Mk., 8 Rußb.-Buffets mit reich. Schnitzereien 150 Mk., 12 viereck. Ausziehtische mit Verbindung 60 Mk., 60 Sophas in allen Facons 20 Mk. und höher, 3 fäch. Flurtoiletten 60 Mk., 50 ein- und zweithür. pol. Kleiderschränke zu allen Preisen, mehrere hohe Pfeilerspiegel mit Säulen und Jardinières 85 Mk., 200 diverse andere Spiegel, 300 Stühle und dergl. mehr; ferner: 15 einthür. Kleiderschränke 20 Mk., 20 zweithür. Schränke 32 Mk., 60 egale complete lac. Betten 60 Mk., 40 compl. Rußb.-Betten, 2 dreith. Moßhaarmatratzen à 125 Mk., Garnituren in Plüsch, Sopha u. 4 Sessel, beste Arbeit, 190 Mk., einzelne Sophas 38 Mk., Kameltaschen u. Moquet-Sophas 100 Mk. Alle andere Arten Möbel stets vorrätig. 403

**Transport frei.**

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator.

**Büreau und Lagerräume: Kirchgasse 2b.**

**Grösste Auswahl.**

**Schirmfabrik**

**Frz. Fischbach Nachf.**

**Pet. Kindshofen,**

**Goldgasse 23,**

**Ecke der**

**Langgasse.**

**Reelle Bedienung.**

**Billigste Preise.**

21622

## Zu Allerheiligen

empfehle meine große Auswahl in fertigen Kränzen, Blumenkränzen, schönen starken Chrysanthemum (Winterblumen) etc. 21626

**C. Jung Wwe.,**

**Friedhofs-Gärtnerei.**

# „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 1.—15. November 1893: Geschw. Adeline und Elvira Sansoni, Salon-Athletinnen. (Ohne Concurrrenz.) Mr. Duvencq, Schlangen-Imitator. (Ganz eigenes Genre. Grossartig.) Fr. Dora Ebert, Lieder- u. Walzersängerin. Herren Gebr. Coradini, Gesangs- und Grotosk-Duetttisten. (Komisch.) Miss Agnes, Luftkünstlerin. Mr. Schaller, Instrumentalist. (Der Trompeter von Jerichow. Einzig in seiner Art.) Herr Carl Baron, Gesangs-Humorist.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren B. Cratz, Kirchgasse 50, L. A. Mascke, Wilhelmstr. 30, und J. Stassen, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauchen. 345

JAPAN T.S.K. SOYA

ist vorzüglich zur Würzung u. Kräftigung v. Suppen, Braten, Tunken, Fisch etc.  
In Delicatess-, Droguen- und Colonialwaaren-Geschäften käuflich.  
General-Depotäre:  
Türk & Pabst, Frankfurt a. M.

(F. a. 307/10) 191

## Das Langenschwalbacher Kohlensäurewerk,

nächste u. billigste Bezugsquelle für Wiesbaden und Umgegend,

empfiehlt seine natürliche flüssige Kohlensäure, welche nachweislich in anerkannt grösster Reinheit der Quelle entströmt, zu billigem Preise bei prompter Bedienung. 17785

Lager in Wiesbaden bei Herrn Jos. Huck, Steingasse 4.



J. T. Ronnefeldt,  
Frankfurt a. M.

Verkauf zu Originalpreisen  
in Wiesbaden bei (Man.-No. 2802) 8  
H. & R. Schellenberg,  
Webergasse 2.

## Aechtes Hausener Kornbrot

trifft täglich frisch ein bei

J. C. Bürgener Nachfolger,  
Sellingstrasse 35.

20846

## Zum Winterbedarf

sind auf Hofgut Geisberg (frei ins Haus) Paterson's Victoria-Kartoffeln Centner zu 2 Mark 50 Pf., Sutton Magnum bonum-Kartoffeln Centner 2 Mk., Zwickelfartoffeln Centner 2 Mark, Flukes nierenartige Salatkartoffeln Centner 4 Mark, feinstes Tafelobst Centner 8 Mk., süchtig spanische und italienische Böhner und Bohnen Stück 2 Mk. zu verkaufen und werden Bestellungen erbeten.

## Kochbirnen

per Pfund 5 Pf. zu verkaufen Geisbergstrasse 26.

Sonnenbergerstrasse 4 sind Birnen per Kumpf 30 Pf. zu haben.

Verschiedene Sorten guter Kartoffeln für den Winterbedarf werden

billig abgegeben bei H. Faust, Schwalbacherstrasse 23.

## Kohlen-Consum-Verein.

Louisenstrasse 17, Part. (neben der Reichshank),  
liefert jedes Quantum Brennmaterialien (Kohlen, Angindeholz, Briquettes — auch Eier-Briquettes von Beche „Alte Haase“) in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen. 20801

## Kohlen-Consum-Verein

Adelheidstr. 13, Parterre. A. Peters, Commandit.,  
nächst der Adolphsallee

liefert 21624  
Kohlen u. Briquettes  
in allen Sorten zu billigsten Preisen.

## Kohlen.

Hierdurch bringe ich mein Lager in den diversen Sorten Kohlen für Zimmer- und Küchenbrand, Coaks, Briquettes, nur la Qualitäten, la Waare Buchen- und Kiefern-Holz, sowie alle sonstigen Brennmaterialien in empfehlende Erinnerung.

## Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,  
Schulgasse 2.  
Comptoir: Neugasse 7a, Entresol. 18726

## Kohlen.

Außer meinen bekannten prima Qualitäten von Ofen- und Herdkohlen, Rußkohlen, Anthracit-Kohlen empfehle als Specialität:

Anthracit-Eierkohlen von Beche Alte Haase, bester und billigster Brand für alle Feuerungen, vollständiger Ersatz für Anthracit-Würfel-Kohlen. Lieferung in jedem Quantum von 1 Ctr. an. 21267

## Wilh. Theisen,

Louisenstrasse 36, Ecke der Kirchgasse.  
Für den Winterbedarf empfiehlt

la gew. Rußkohlen, la Ofen- und Herd-Kohlen, la Anthracit für amerik. Ofen (nur Kohlscheid), sowie alle übrige Brennmaterialien zu den billigsten Preisen.

Louisenstr. 5. J. L. Krug, Louisenstr. 5,  
nächst der Wilhelmstrasse.  
Telephon No. 128. 18053

## Kohlen.

la stückreiche melierte Kohlen à M. 17,50 per 1000 Kilo frei ans Haus gegen Baar empfiehlt 15568

Otto Laux, 10, Alexandrastraße 10.



## Kohlen - Abschlag.



Von heute ab liefere ich

beste stückreiche Ofenkohlen zu M. 18,  
gewaschene Rußkohlen I. " " 22

per 1000 Kgr. franco Haus über die Stadtwage gegen Baar. Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Langgasse 20. 12084

Josef Clouth.

# Kinder-Bewahranstalt.

Von Herrn M. B. heute ein Geschenk von fünfundsiebzig Mark erhalten, bescheinigt verbindlichst dankend  
Wiesbaden, 1. November 1893.

Der Vorstand.

# Versorgungshaus für alte Leute.

Von Herrn M. B. den Betrag von 25 Mk. für unsere Anstalt erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichstem Dank  
Wiesbaden, 1. November 1893.

Der Verwaltungsrath.

# Blinden-Anstalt.

Von Herrn M. B. 25 Mark für die Blinden-Anstalt erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank  
Wiesbaden, 1. November 1893.

Der Vorstand.

# Für die Augenheilanstalt für Arme

25 Mark von Herrn M. Baum, Kaufmann, als Geschenk erhalten zu haben, bescheinigt hierdurch mit herzlichem Dank  
Wiesbaden, den 1. November 1893.

Der Vorsitzende der Verwaltungs-Commission.

Wilhelm,  
Oberleutnant a. D.

# Erste Qual. Rindfleisch 46 Pf. Frankenstraße 2.

# Freihand-Verkauf

findet heute und die folgenden Tage  
19. Bahnstraße 19, Part., statt.

Eine compl. Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus 1 Buffet mit Muschelanfass, Ausziehtisch für zwölf Personen und 12 Stühlen, Kameltischen, Divan mit Kumpenbreit, Bücherregal, Verticow, Spiegelschrank, Mahag. - Diplomaten-Schreibtisch, Mahag. - Schildebureau, 2 prachtvolle Damen-Schreibtische, 3 noch sehr gute Gasluster, 3 noch neue Antoinette-Lüster, Schattelsessel, 3 einzelne Sophas, alle Arten von Spiegel, Bilder, Salontischchen mit Marmor, Kuch.-Buffet mit 6 Stühlen, 10 complete Kuch.- und Tannen-Betten, einzelne Deckbetten und Hochbaumatzen, alle Arten von Stühlen, Nachtruhr mit Closerieinrichtung, noch ganz neu, 1 vollständiges eisernes Kinder-Bett, 4 gute Kommoden, Blumentisch, Blumenständer, sowie eine compl. Kuch.-Einrichtung etc.

# 19. Bahnstraße 19, Part.

# Sorgsame Mütter

verwenden für ihre Kinder ausschließlich hygienische Lanolin-Creme-Seife der Riviera-Parfumerie, Berlin. Carton (3 Stück) 50 Pf. bei Ludwig Kless, Wobergasse 18, im Badhaus zum Rheinstern, Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32, Neue Colonnade 21/22.

# Trockene Zimmerpöne

farrenweise zu haben bei  
H. Wollmerscheidt.

# Universal-Feueranzünder

für 30 Mal Feueranzünden nur 10 Pf. empfiehlt  
Edmund Erb, Karlstraße 2.

# Immobilien

## Immobilien zu verkaufen.

In bester Geschäftslage (Süßergasse) ist ein dreistöckiges Haus mit Seitenbau und geräumigem Laden dreierwerth zu verkaufen. Auskunft ertheilt G. Seibert, Philippsbergstraße 39, 2.  
Neues Dörfchenhaus mit 2 Wohnungen im Stod, Thorfahrt u. Werkstat, über 11.000 Mische, für den festen Preis von 11.000 zu verl. b. H. Faust, Hermannstraße 18.

# Das Landhaus Alwinenstraße 17

ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Baubureau Wilhelmstraße 15.

# Ein Haus, gute Lage, südl. Stadthell, Colonialwaaren-

Geschäft, für Bäcker geeignet (Zeichnungen vorhanden und genehmigt), zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag.  
In schönster Höhenlage, dicht am Wald, sind mehrere Bauplätze billig zu verkaufen. Näh. im Baubureau Adolphsalles 59.

Ein Complex von ca. 3/4 Morgen Aderland, zu Bauplätzen, zur Gärtnerei und Backsteinbrennerei geeignet, ist zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. 21483  
Acker, ca. 1 1/4 Morgen, in nächster Nähe der Anlagen, einerseits an die bereits bebante Feststraße, andererseits an die projectirte Ringstraße stoßend. Abtheilung halber zu verkaufen. Auskunft ertheilt G. Seibert, Philippsbergstraße 39, 2.  
Grundstück, Baugrund an fertiger Straße, billig zu verkaufen oder gegen ein zur Gärtnerei geeignetes zu vertauschen. Näheres im Tagbl.-Verlag.

# Geldverkehr

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. Carl Wolff, Weißstraße 5, 2.

# Bis 70 % der feldgerichtl. Taxe

vermittelt Hypotheken zu 4 % bei nur einmaliger Zinszahlung fährlich  
Gustav Walch, Kränzplatz 4.

## Capitalien zu verleihen.

24—25,000 Mk. auf gute 1. Hypothek auszuliehen u. zwar sofort. Off. u. P. T. 382

im Tagbl.-Verlag abzugeben.

42,000 Mk. gegen ante hypothekarische Sicherheit auszuliehen. Näh. bei Rechtsanwalt v. Zech, Gr. Burgstraße 17.

## Capitalien zu leihen gesucht.

Capital-Gesuch. 10,000 Mk. zu 5 %.

60,000 Mk. zu 4 1/2 %, 100,000 Mk. zu 4 1/4 %, 250,000 Mk. zu 4 1/2 %.

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 19.

7000 Mk. 1. Hypothek auf ein Geschäftshaus in bester Lage zu 4 % per 1. Januar gesucht. Offerten unter

H. T. 382 an den Tagbl.-Verlag.

12—15,000 Mk. auf gute 2. Hypothek von solidem Geschäftsmann für jetzt oder auch später gesucht. Gefl. Off. unter

W. U. 417 an den Tagbl.-Verlag.

16,000 Mk. und 12,000 Mk. gegen gute 1. Hypothek C/3 der feldgerichtlichen Taxe gesucht. Gefl. Off. unter V. U. 416 an den Tagbl.-Verlag.

# Mietthgesuche

Für Büreauzwecke suche, wenn auch erst per später beziehb., doch parterre von 3—4 Zimmern, möglichst in der Nähe des Rathhauses.

Hermann Friedrich, Hypothekengeschäft, Marktstraße 12.

Villa mit moderner Einrichtung, zum Miteinbewohnen, für eine kleine Familie zum 1. April 1894 zu mieten, resp. zu kaufen gesucht. Garten erwünscht u. vorgezogen. Offerten bitte mit Lage und Preisangabe unter

J. U. 405 an den Tagbl.-Verlag einzuweisen.

Gesucht Wohnung, 7—8 Zimmer (auch getrennt), Laden mit Wohnung nicht ausgeschlossen, prima Lage, für ein Pianoforte-Geschäft. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter V. U. 415 an den Tagbl.-Verlag erb.

Einzel. Frau sucht zum 1. April Wohnung von 2 Zimmern (nach der Straße) nebst Küche und Zubehör. Gefl. Offerten mit Preis unter

A. V. 419 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Frau mit einem zwölfjähr. Mädchen sucht Wohnung gegen Hausarbeit. Schulgasse 5, Dach.

Eine ältere Dame sucht ein einfach möbl. Zimmer, Part. od. 1. Etage, auf Wunsch mit Mittagstisch (dieselbe leidet an Rheumatismus u. kann nicht ausgehen) in bürgerl. Hause. Bitte Off. mit Preisang. unter A. S. postlagernd.

Dame sucht für 15. Nov. ein groß. gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang in best. Hause u. ant. Lage ohne Verhältniß u. zu mäß. Preise. Fr.-Off. unter O. U. 410 an den Tagbl.-Verlag.

# Fremden-Pension

## Ein Fräulein,

welches nach längerer Krankheit in Wiesbaden zur Erholung einen Aufenthalt von 3—4 Wochen zu nehmen beabsichtigt, sucht Pension in einer stillen Familie, am liebsten bei einer Witwe, und bittet, dem Tagbl.-Verlag die Offerten mit Angabe des Preises unter Chiffre Z. T. 396 baldmöglichst einzureichen.

**Pension Emserstraße 13.**  
Schön möbl. Zimmer mit Pension, 3-4 Mk.  
täglich. Allgemeines Speisezimmer. 17802

### Pension Albany,

Kapellenstraße 2,  
in unmittelbarer Nähe vom Kochbrunnen und Kurhaus.  
Zum Winteraufenthalt eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension,  
auch Zimmer mit separatem Eingang. 19965

**Pension Villa Nerothal 10,**

am Kriegerdenkmal. 12659

Möblierte Zimmer mit Pension.

**Park-Villa Sonnenbergerstraße 6,**  
in erster Lage, neben dem Kurhaus, Südseite, herrschaftlich möblierte  
Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. 18201

**Pension de la Paix,**

Sonnenbergerstrasse 31. 17230  
Familien-Wohn. mit Küche, sowie einzelne Zimmer.

**Taunusstraße 13, 1 St.,**  
Ede der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit und ohne  
Pension zu vermieten. 19124

### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

**Die Villa Nerothal 7, 10** Zimmer mit Zubehör und Garten, sofort  
zu vermieten. Näh. No. 3. 19115

**Villa,**  
9 Zimmer und Zubehör, mit Garten, nahe am Kur-  
haus, in schöner ruhiger Lage, für Pension oder auch  
für eine Familie zum Alleinbewohnen geeignet, sofort  
zu vermieten. Eventl. können für mehrere Zimmer noch neue Möbel  
mit abgegeben werden. Anfr. u. M. U. 408 a. d. Tagbl.-Verl. erb.

Geschäftslokale etc.

**Bahnhofstraße 5** Laden mit Zimmer zu vermieten.  
Näh. daselbst 1 St. 18237

**Langgasse 31,**

neben der Apotheke, 11. Laden zu vermieten. Ebendasselbst ganze Ladens-  
Einrichtung zu verkaufen. Näh. Dambachthal 6 b, 3.

**Für Weinhandlung**

geeignetes Comptoir und Kellerräume zu verm. Näh. Tagbl.-Verl. 16802  
Werstätte zu vermieten Frankenstraße 15. 19794  
Mein Garten (Westendstraße) ist sofort, auch als Lagerplatz zu vermieten.  
L. Böhm, Klosterröhle. 21480

Wohnungen.

**Adelheidstraße 23, Hinterh.,**

eine große Mansarde mit Küche auf 1. Dezember an stille Leute zu  
vermieten. 20343

**Adolphstraße 3** schöne Mansardewohnung, 2 Zimmer Küche u. Keller,  
sofort zu vermieten. Näh. beim Auctionator Klotz. 20248

**Frankenstraße 5** heizbares Zimmer u. Mansarde unmöbliert u. getrennt  
sofort zu vermieten. Näh. das. Part. u. Wellrichstraße 23, 1. 21606

**Grabenstraße 24** eine Dachwohnung p. sof. an ruh. Leute zu verm.  
Näh. Metzgergasse 25. 19031

**Gustav-Adolfstraße 16**

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst  
Zubehör per sofort zu vermieten. 17598

**Gustav-Adolfstraße**

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem  
Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort preiswürdig zu ver-  
mieten. Näh. bei 18272

M. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.

**Humboldtstraße 9** herrschaftl. Villa (Etagenwohn.)  
zu vermieten. 17142

**Kirchgasse 40** sind zwei fl. ineinandergelagerte Mansarden mit Keller auf  
gleich an ruh. einz. Leute zu verm. Näh. Adelheidstraße 33, P. 21631

**Lehrstraße 12, 2 Bbl.,** schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit  
Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 1. oder  
beim Eigentümer Joh. Syben, Wiebrichstraße 1. 18717

**Rehgergasse 13** sind 2-3 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 21551

**Rehgergasse 13** ist 1 Zimmer nebst Küche zu vermieten. 21550

**Reugasse 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche auf gleich  
zu vermieten. 19814

**Dranienstraße 25, Stb.,** abgeschl. Mansardwohnung von 3 Zimmern  
und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20138

**Römerberg 24** ist eine schöne Frontpfeilwohnung von 2 Zimmern,  
1 Küche, Keller und Holzstall auf 1. November zu vermieten. Näh.  
daselbst im Laden. 19819

**Schachtstraße 4** ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sofort  
zu vermieten. 18644

**Taunusstraße 33/35, 2. Etage,** schöne Wohnung, 6 Zimmer, 1 Bade-  
zimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenheizung u. nöthiges Zubehör, sofort  
oder später zu vermieten; auch kann die Wohnung möbliert abge-  
geben werden. Näh. bei dem Eigentümer Ph. Besier. 17342

**Taunusstraße 55 (Neubau)**

zwei Wohnungen, à 3 Zimmer, Bad, Küche u., hoch-  
eleg., Kohlen- und Personen-Aufzüge (Lift). Ein-  
zusehen täglich. Näh. bei W. Roos, Taunusstr. 57, 1. 16674

**Victoriastraße 25**

ist eine elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade-  
Cabinet, Warmwasserleitung und reichlichem Zubehör zu vermieten.  
Näh. daselbst. 18827

**Wellrichstraße 5 Frontp.-Wohn.,**

3 Zimmer und Küche, neu hergerichtet, per sofort oder später zu  
vermieten. Näh. Part. 21159

**Westendstraße, im 1. Neubau links,** sind schöne Wohnungen, bestehend  
aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, billig zu vermieten.  
Näh. Sedanstraße 12. 18496

Zum 1. April 1894

**Victoriastraße 27**

die 2. Etage mit 5 Zimmern, großem Badezimmer, 3 Mansarden,  
Veranda und sonstigem Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1. St. 21542

Möblierte Wohnungen.

**Dohheimerstraße 26** schöne behagliche möbl. Wohnung von 5 Zimmern  
nebst Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 20416

**Mainzerstraße 24, Landhaus,** möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer  
frei geworden. 19035

**Nicolasstraße 21, 1. St.,** möbl. Wohnung von  
vier schönen Zimmern mit auch  
ohne Pension oder mit Küche zu vermieten.

**Wilhelmstraße 6** ist die 1. Etage ganz oder einzelne Zimmer möbliert  
billig mit oder ohne Pension zu vermieten.

**Möbl. Wohnung** fährt für Krankenwagen)  
Elisabethenstraße 3. 19001

**Nähe der Engl. Kirche und den**

**Kuranlagen** in einer Villa comfortable ein-  
gerichtete möblierte Wohnung von 4 oder 6 Herrschaftsräumen, Küche u.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 21406

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

**Villa Albeggstraße 6**

conf. möbl. Zimmer billig für dauernd zu vermieten.

**Adelheidstr. 26,** 1. Etage, 2 große eleg. möbl. Zim.  
mit großem Balkon zu verm. 21104

**Adlerstraße 10** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20562

**Albrechtstraße 3, 3 St.,** ist ein möbliertes Zimmer mit separatem  
Eingang sofort billig zu vermieten.

**Albrechtstraße 30, Part.,** schön möbl. Zimmer zu vermieten. 20822

**Vertramstraße 3, 3 L.,** ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.

**Vertramstraße 11, Stb. 2 St.,** sch. gr. Mans. mit o. ohne Möbel. 21301

**Wiesstraße 19** groß. schön. möbl. Part.-Zim. gleich zu vermieten.

**Wiesstraße 35** ein großes Part.-Zimmer mit oder ohne Möbel auf  
gleich zu vermieten. Auch kann ein Keller dazu gegeben werden. 21618

**Wiesstraße 20, 1. St.,** ein möbl. Zimmer zu vermieten.

**Dohheimerstraße 12, 1. Etage,** 2 große möbl. Zimmer mit Balkon  
(Abzählh.), Burschengelass, auf 1. November zu vermieten. 19746

**Dohheimerstraße 26** schöne Parterrez. (möbl.) zu verm. 20417

**Emserstraße 40, 3 St. links,** schön möbl. Zimmer zu verm. 21417

**Friedrichstraße 14, Stb. 2 St. rechts,** freimöbl. gut möbl. Z. zu verm.  
Wohn- u. Schlafzimmer, auch eins.  
sehr billig zu vermieten. 20852

**Geisbergstr. 12**

**Säuerergasse 5, 1 St.,** möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.

**Selenenstraße 7, Part. möbl. Zim.** mit o. ohne Peni. an Frl. zu verm.

**Sellmundstraße 39, 3, 2 kleine Zimmer** zu vermieten.

**Sellmundstraße 40, Part., 2 möbl. Zimmer,** z. od. geth. zu verm.;  
daselbst erhalten zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis. 20859

**Sellmundstraße 47, 2 St.,** gut möbl. Z. mit u. ohne Pension zu verm.



**Dienstmädchen**, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird gesucht Webergasse 22, Laden links.  
**Ein Dienstmädchen**, w. bürgerlich kochen l., gef. Friedrichstr. 45, 1 r.  
**Einfaches Mädchen** vom Lande gesucht Dohmeierstraße 5, Part.  
**Zuverlässiges älteres Mädchen**, welches sticken und stopfen kann, gesucht Saalgaße 13.

**Ein anständiges Mädchen** vom Lande gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 33, im Laden.  
**Braves, ordentliches Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, gesucht Mainzerstraße 14.

**Gesucht ein Mädchen** zu zwei Leuten Mainzerstraße 9, 2 St.  
**Braves tüchtiges Mädchen**, welches kochen kann, gesucht. Näh. Hermannstraße 17, 1 rechts.

**Ein tücht. Mädchen** mit guten Zeugnissen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Langgasse 9, 1.

**Nettes freundl. Serviermädchen**, tüchtige, im Kochen erfahrene Mädchen, als **Alteinnmädchen** für hier und auswärts, sowie kräft. **Küchenmädchen** sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.  
 Eine tüchtige **Kellnerin** sofort gesucht Schwalbacherstraße 9.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

**Gewandtes nettes Ladenmädchen** sucht Stelle in einem Galanterie- oder Spielwarengeschäft durch Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.  
**Verläuferin** (auch zur Aushilfe), Köchinnen, **Alteinn.**, Hotel-**Zimmer- und Kinder**mädchen emp. Stern's Bureau, Langgasse 33.  
 Eine selbstständige **perfekte Büglerin** sucht Beschäftigung. Steingasse 4, 2 St.

**Junges anständiges Mädchen** wünscht das Bügeln zu erlernen. Gest. Offerten oder Auskunft bei Jos. Kiegl, Neugasse 2, 3 Tr.

**Tücht. Waschwädchen** sucht Wasch- und Bügelsch. Wellenstr. 36, St. 1.  
**Frau** sucht Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Steingasse 8, St. 2 St.  
**Mädchen** f. Beschäft. (Waschen u. B.). Louisestr. 17 od. Schulg. 10, 2 r.

**Eine junge Frau** sucht Monatsstelle. Wörthstraße 20, 3. St.  
**Eine j. Frau** sucht Monatsstelle. Schwalbacherstraße 31, St. 3 St.  
**Sucht** Aufwartestelle oder Beschäftigung für den ganzen Tag. Näh. Walramstraße 29, 3 r.

**Frau vom Lande** sucht noch drei Tage in der Vorwoche zu belegen (Waschen o. Bügen). Ju erst. i. Tagbl.-Verl. 21638

**Ehrl. reinf. Frau** sucht e. Laden o. Comptoir zu pagen. Wörthstr. 8, P.  
**Perfekte Herrschaftsköchin** sucht Stelle. Römerberg 34, St. 1.  
**J. Köchin** i. St., a. als Beiköchin. Fr. Schmitt, Al. Schwalbacherstr. 9.

**Empfehle** tücht. selbst. Köchinnen für Herrschaften, Hotels u. Pensionen, sowie mehrere **Alteinnmädchen**, die gut koch. können. Bür. Varenstr. 1, 2.  
**Selbstständige Herrschaftsköchin** mit sehr guten Zeugnissen, welche auch Hausarbeit übernimmt, sowie **Haus- und Alteinnmädchen** suchen Stellen. Näh. Frau Volk, Ellenbogengasse 10.

**Ein Mädchen** vom Lande sucht Stelle. Zu erfragen Adolphstraße 5, Seitenb. links Part. : 7

**Thätiges Alteinnmädchen** i. Stelle. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9.  
**Ein aufst. jg. Mädchen** (18 J.), w. perf. engl. spricht, sucht Stell. in f. Hause b. Kind. Hellmündstraße 62, 2. St. 1.  
**Inst. Mädchen**, welches nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle. Näh. Lammstraße 49, 2 St. 1.

**Ein besseres Mädchen** sucht Stelle zu Kindern. Näheres Drantenstraße 36, St. 2 St.

**Ein junges williges Mädchen** sucht Stellung. Näh. Sonnenbergstraße 13.

**Ein Mädchen** sucht Stelle in kleinem Haushalt. Adlerstraße 57, 1. St. r.  
**Ein gebildetes Mädchen**, im Kochen und Haushalt gründlich erfahren, welches 10 Jahre den Haushalt einer Dame selbstständig leitete, sucht wegen Todesfall anderw. passende Stellung. Näh. Helenestr. 11, Part.

**Ein junges Mädchen**, in jeder Hausarbeit erfahren, das bügeln und servieren kann, sucht Stelle als **Zimmermädchen** oder Mädchen allein. Drantenstraße 26, St. 1. St. links.

**Ein Mädchen**, welches zu nähen, servieren und f. Hausarbeit versteht, sucht Stelle als besseres **Hausmädchen** oder auch zu Kindern. Näh. Louiseplatz 7, Part.  
**Mädchen** vom Lande aus guter Familie sucht Stelle bei einer Herrschaft. Kellerstraße 16, 1. St.

**Junges Mädchen** (15 Jahre) mit guter Handschrift sucht Stelle, geht auch zu Kindern. Näh. Wellenstr. 10.

**Ein anständiges solides Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann, w. Stelle als Mädchen allein in besserem Hause. Näh. Rheinstr. 32, 1.

**Ein anständ. Mädchen** sucht Stelle in bess. Hause, am liebsten zu gr. Kindern oder einz. Dame. Hermannstraße 7, 1. St. 1.

**Tüchtiges Alteinnmädchen**, w. kochen kann, sucht Stelle. Meßgergasse 14, 1.  
**Nettes Mädel**, in der b. Küche, Hand- u. Hausarb. erfahren, empfiehlt Stern's Bureau, Langgasse 33.

**Ein Mädchen** von auswärts, im Bügeln gut bewandert, sucht bessere Stelle. Goldgasse 3.

**Israel. Mädchen**, hier fremd, w. selbst. bürgerl. kocht, mit 1 1/2-jähr. Z., empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

**Perfektes Zimmermädchen** sucht Stelle für Hotel oder Pension. Gute Zeugnisse. Gaubrunnenstraße 9, 2 St. rechts.

**Empfehle** verschiedene Köchinnen, eine tüchtige Haushälterin, verschied. Kammerjungfern, mehrere Stützen, **Küchenfräul.**, **Zimmer- u. Alteinnmädchen**. Bür. Germania, Säfnerg. 5.

**Eine zuverl. Kinderfrau** (gute Aittehe) empf. Bür. Germania  
 Ein gef. **Fräulein**, geschäftslustig, mit Sprachkenntnissen, mit der Buchführung vertraut, sucht einen Vertrauensposten. (Geht auch zur Aushilfe für Weinbacht.) Gest. Off. u. N. 44. 27 wohl. Schützenhofstr.

**Kitter's Bür.** (Ind. Löh), Webergasse 15, empfiehlt mehrere einfache u. bessere Hausmädchen, Kammerjungfern, w. aus m. i. Ausland gehen, **Kinderfräul.** (Französin), auch engl. **ivr.**, **Büffetfräul.**, **Hotel-Haushält.**, mehr. tücht. **Alteinnm.**

**Israel. Fräulein** aus achtbarer Familie, welches mit langjährigen Zeugnissen versehen ist, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder in besserem Hause als Köchin. Offerten beliebe man unter Chiffre G. 600 postlagernd Schützenhofstraße.

**Ein gebildetes Mädchen** (Alter 30 Jahre) in der Kinderpflege, klein auch groß, durchaus erfahren, sowie in Hand- und Hausarbeit selbstständig in englischer und französischer Sprache bewandert, versehen mit guten Zeugnissen, sucht baldigst Stelle. Schriftl. Offerten an Frau Weigand, Domstraße 8, Elmberg a. d. E.

**Büffetfr.**, sehr zuverl., tücht., m. dr. Zeugn., empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.  
 Ein freundl. siebenzehnjähr. Mädchen mit dreijähr. Zeugn., sowie ein **Kinder**mädchen empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

**Ein Mädchen** mit besten Zeugnissen sucht dauernde Stelle sofort oder zum 15. als Mädchen allein. Näh. bei Frau Schmitt, Feldstraße 1.

**Mädchen** best. Familie, längere Zeit in Frankreich thätig, wünscht Stelle als **Jungfer**. Michaelsberg 26, 3 St.

**Sechs kräftige propere Mädchen**, die kochen, waschen und bügeln können, suchen sofort Stellen (beste Zeugnisse). Schachtstr. 4, 1. St.

**Ein junges Mädchen**, im Schneidern, Handarbeiten, Buch und allen Zweigen des Haush. erf., f. passende Stelle. N. Schachtstr. 10, 1 Tr.

**Ein anständiges Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Hellmündstraße 62, 2 St. links.

**Ein anst. braves Mädchen** i. Stelle als Haus- oder **Zimmermädchen**, am liebsten allein. N. Adlerstr. 23, Wdh. 1 St.  
 Mehrere junge Mädchen, sowie vier feine bürgerl. Köchinnen suchen Stellen. **Börner's Central-Bureau**, Wühlgaße 7.

**Gesunde Schänksamme** sucht sofort Stelle. Moritzstraße 28, 1 St.

**Tüchtiges Schweizer Personal** empfiehlt stets B. Manser, Frankfurt a. M., Börseplatz 9. 125

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Wer schnell und mit geringsten Kosten Stellung finden will, verlange per Postkarte die „Deutsche Valenzen-Post“ in Göttingen a. N. 123

**Gesucht** Jemand zur Revision von Geschäfts-  
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ein tüchtiger Schmiedegehülfe** gesucht Schachtstraße 5. 21465  
**Tüchtige Schlosser** für dauernd gesucht Hermannstraße 5. 21639  
**Fapejrer**gehülfe, selbst. Arbeiter, gesucht Friedrichstraße 13. 21571  
**Ein Schuhmacher** gesucht.

**Joh. Eul.** Acroststraße 16. 21085  
**Lehrling** gesucht. Roth Nachf., Al. Burgstraße 1. 21485  
**Kochlehrling** gesucht. Zivoli, Louisestraße 2.

**Kellner-Lehrling** gesucht Hotel Quisisana, Parkstraße 3. 21467  
**Junger kräftiger Hausbursche** gesucht Kirchgaße 18. 21393

**Ausländer** gesucht. Rud. Bechtold & Comp. 21585  
**Ein junger Ausländer** gesucht Friedrichstraße 47, Gelladen

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Welcher edelg. Mensch würde einem verh. kristl. jungen Mann dauernde Arbeit verschaffen? Gest. Offerten unter V. T. 304 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Junger Mann** (21 Jahre), flotter Schreiber und fixer Rechner, sucht unter beiderseitigen Ansprüchen Stellung auf einem kaufmännischen oder sonstigen Bureau; auch würde derselbe schriftliche Arbeiten im Hause machen. Gest. Offerten unter T. U. 414 an den Tagbl.-Verlag.

**Junger geb. cautionsfähiger und durchaus zuverlässiger Mann, gelernter Landwirth**, sucht Stellung irgend welcher Art bei mäßigen Ansprüchen. Gest. Off. unter N. U. 409 an den Tagbl.-Verlag.

**Junger anständiger Mensch** sucht sofort Stelle als **Bursche** bei einem Offizier, **Hotelhausbursche** oder in einem Geschäftshaus durch Stern's Bureau, Langgasse 33.

Für meinen Sohn, der die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst besitzt, suche ich Stellung als **Lehrling** in einem **Gewerb.-Geschäft**.

**Wilhelm Hoffmann**, Kaiser-Friedrich-Platz 110.  
 Verschied. Herrschaftsdienner empf. B. Germania, Säfnerg. 5.

## Fremden-Verzeichniss vom 31. October 1893.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Adler.</b><br>v. Schwarzkoppen, Berlin<br>Jungaberle, Pforzheim<br>Sala, Kfm. Düsseldorf<br>Jang, m. Fr. Bürgerhütte<br>Cohn, Kfm. Berlin<br>Goldschmidt, Kfm. Berlin<br>Duellberg, Finanzr. Köln<br>Mengelberg, Fbkb. Aachen<br>Ratt, Justizr. Weilburg<br>Geng, Fr. Köln<br><b>Alteesant.</b><br>Federer, Dr. Düsseldorf<br><b>Belle vue.</b><br>Hagen, Fbkb. m. Fr. Köln<br><b>Hotel Block.</b><br>Rittmeyer, Fr. Kiel<br>Eben, Fr. Celle<br>Gätler, Fr. Wilhelmshaven<br>Lange, Hamburg<br><b>Schwarzer Bock.</b><br>Balaschoff, m. Fr. Moskau<br>Bahcke, Consul. Dresden<br>Niewandt, Berlin<br>Peschek, Fr. Moskau<br><b>Hotel Bristol.</b><br>Lubach, Kfm. Berlin<br><b>Central-Hotel.</b><br>Schulte, Kfm. Paris<br>Sterner, Kfm. Berlin<br><b>Deutsches Reich.</b><br>Wertheimer, Kfm. Plauen<br>Remme, m. Fr. Weilburg<br>Waltner, m. Fr. Radesheim<br>Erdmenger, Neunkirchen<br>Buchholz, Kfm. Heidelberg<br>Berthold, Kfm. Frankfurt<br>Mador, Kfm. Stettin<br>Schulz, Schweinfurt<br><b>Dietenmühle.</b><br>Unverzagt, Biedenkopf | <b>Englischer Hof.</b><br>Knorr, Admiral m. Fr. Kiel<br><b>Reinhorn.</b><br>von Linsingen, Hannover<br>Strohmeier, Hagen<br>Ringelmann, Nürnberg<br>Deubbel, Kfm. Elberfeld<br>Muthig, Kfm. Crailsheim<br>Levy, Kfm. Berlin<br>Stuben, Mainz<br>Oberkötter, Kfm. Mainz<br>Töppen, Habbendahlen<br>Pierson, Pfäfersheim<br>Wentzel, Kfm. Hamburg<br>Nilson, Kfm. Lodenburg<br>Schürmann, Aschaffenburg<br><b>Eisenbahn-Hotel.</b><br>Wood, Kfm. London<br>Wolf, Cand. phil. Marburg<br>Ginkel, Kfm. Gladbach<br>Schlösser, m. Fr. Boppard<br>Koeltz, Inspect. Karlsruhe<br><b>Europäischer Hof.</b><br>Orlay, Fbkb. Steendorf<br><b>Grüner Wald.</b><br>Imgardt, Kfm. Wetzlar<br>Levi, Kfm. Köln<br>Graeve, 2 Kfte. Iserlohn<br><b>Hotel zum Hahn.</b><br>Spindler, Strassburg<br>Voss, Fbkb. Solingen<br>Koch, Geisenheim<br><b>Hotel Hoppel.</b><br>Lippstadt, Kfm. Gotha<br>du Croy, m. Fr. Luzern<br>Zentner, Kfm. Frankfurt<br><b>Vier Jahreszeiten.</b><br>Norblin, m. Fr. Warschau<br>Maconochie, London<br>Gordon, London<br><b>Hotel Marpfen.</b><br>Porth, Gärtnereibes. Cassel | <b>Goldene Meise.</b><br>Haupt, Windeshain<br><b>Goldene Krone.</b><br>Allendorf, Fr. Schönbeck<br>Lockie, Esqu. London<br>Krahmer-Möllenberg, Fr. Iserlohn<br><b>Kuranstalt Nerothal.</b><br>Siegert, Kfm. Neuwed<br>Siegert, Fr. Neuwed<br>David, Kfm. m. Fr. Worms<br>Hannau, Fr. Worms<br><b>Nonnenhof.</b><br>Meyer, Kfm. Mannheim<br>Jürgens, Kfm. Dresden<br>Jaccard, Kfm. St. Croix<br>Schlichter, Kfm. Freiburg<br>Ehemann, Kfm. Mannheim<br>Cobemnitz, Kfm. Thal<br>Weckerling, Stockstadt<br>Heyne, Kfm. Leipzig<br>Offenstadt, Kfm. Färth<br>Cords, Kfm. Düsseldorf<br>Kohler, Kfm. Mettlach<br>Wollmann, Kfm. Wetzlar<br>Scheel, Assessor. Cassel<br><b>Hotel Oranien.</b><br>Friedrich, Fr. Moskau<br><b>Pariser Hof.</b><br>Dilling, Dr. Hamburg<br>Fuchs, Kfm. Aschaffenburg<br><b>Promenade-Hotel.</b><br>v. Wiese, Kriemberg<br>Enger, Krottsch<br>Avenarius, Kfm. Bremen<br>Chalm, Kfm. Berlin<br>Bährhaus, Münster<br><b>Zur guten Quelle.</b><br>Tzeuschler, Metz<br>Schäfer, Kfm. Darmstadt<br>Dirnsky, Sergeant. Cassel | Kobley, Münster-Appel<br>Rosé, Kfm. Berlin<br>Rosenbach, Fr. Ems<br>Hess, Fr. Ems<br><b>Rhein-Hotel.</b><br>Cosmann, Kfm. Essen<br>Cosmann, Rechtsanw. Essen<br>Barca, Hamburg<br>Auer, Hamburg<br>Werner, Hamburg<br>Hering, Banquier. Berlin<br>v. Cotzhausen, Kiel<br>Zingsem, Fr. Dr. Colmar<br>Horsten, London<br>Harjes, m. Fr. Blumenau<br><b>Ritter's Hotel garni und Pension.</b><br>Gutzeit, Pfaffendorf<br><b>Rose.</b><br>Harms, Kfm. Bremen<br><b>Weisses Ross.</b><br>v. Buchholtz, Charlottenburg<br>Frhr. v. Harff, Elberfeld<br><b>Weisser Schwan.</b><br>Schmitz, Kfm. Mülheim<br><b>Zur Sonne.</b><br>Keller, Kfm. Abensberg<br>Schlerra, Landsberg<br>Seibert, Kfm. Remagen<br>Heim, Chemiker. Frankfurt<br>Krämer, Kfm. Darmstadt<br>Ran, Kfm. Darmstadt<br>Waumer, m. Fr. Frankfurt<br><b>Tannus-Hotel.</b><br>v. Castendyk, Magdeburg<br>v. Beckrath, Fr. Radesheim<br>v. Lossberg, New-Orleans<br>v. Königslow, Brüssel<br>v. Feldmann, Hannover<br>Kubbacher, Bensberg<br>Graeve, m. Sohn. Iserlohn<br>Mönchs, Fr. Aachen | Sauer, St. Goarshausen<br>Prausnitz, Kfm. Berlin<br>Kuhlbacher, Bensberg<br>Jons, Beamter Dr. Köln<br>Juckenstain, Leipzig<br>Feldmann, Hamburg<br><b>Hotel Victoria.</b><br>Krauss, Dr. med. Darmstadt<br>Weber, Dr. Hannover<br>Wollstein, Direct. Elberfeld<br>Oppenheim, m. T. Hamburg<br>Lansky, Oberst. Petersburg<br>Frick, Berlin<br><b>Hotel Vogel.</b><br>Angerhausen, Kfm. Crefeld<br>Kauffmann, Strassburg<br>Seidel, Inspector. Berlin<br>Mammen, Kfm. Berlin<br>Densa, Kfm. m. Fr. Cassel<br><b>Hotel Weiss.</b><br>Ströder, Mogendorf<br>Ströder, Fr. Mogendorf<br>Görg, Pfarrvicar. Lautphe<br>Görg, Mündersbach<br>Kehr, Kfm. Cochem<br>Wolff, Dir. m. Fr. Leipzig<br>Groos, Bürgerm. Offenbach<br>Hansen, Kfm. Saarouis<br><b>Zauberflöte.</b><br>Wirth, Kfm. Oeln<br><b>In Privathäusern:</b><br>Villa Heubel.<br>Hazen, Fr. Washington<br>Wölle, Washington<br>Hotel Pension Quisiana.<br>Mengers, Dr. m. Fr. Berlin<br>Tannusstrasse 48.<br>Provestoff, Fr. Magdeburg<br>Krauskopf, m. Fr. Auerbach<br>Haas, Fr. Dr. Amsterdam<br>Wilhelmstrasse 86.<br>Birk, Fr. Haag |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Zurückgeblieben in Feindesland 1870.

(20. Fortsetzung.)

Erzählung nach Erinnerungen einer deutschen Erzieherin von Jos. von Rensch.

(Nachdruck verboten.)

Da trat sie ein, von deren krassem Köpfchen ich die Lock genommen. Sie sprang sogleich auf mich zu und umfachte mich mit stürmischer Bewegung.

„Du willst Rose verlassen, Claire?“ sagte sie athemlos.

Ich antwortete nicht sogleich.

„Ich sehe, Du läufst mich,“ setzte sie auf die Knie vor- bereitungen deutend hinzu, „Du willst hinweggehen zu dem Bruder, den Du mehr liebst als mich, um ganz bei ihm zu bleiben und Rose zu verlassen. O, ich sehe es wohl, sie sind böse mit Dir gewesen hier im Hause!“

Von der Schärfe ihrer Beobachtung überrascht, blinnte ich auf.

„Papa sagte es auch,“ fuhr sie eifrig fort. „Ach, Claire, warum bist Du nicht allein mit Papa und mir, Papa würde Dir kein Leid geschehen lassen!“

Wie gut, daß wir mit einander allein waren. Ich fühlte, wie das Blut in meine Wangen stieg.

„Was soll aus Angelika werden, so lange sie noch hier ist?“ fragte Rose weiter. „Mademoiselle Eveline weiß ihr keine Märchen zu erzählen und redet nur von der Hölle, als ob sie dort gewesen! Nein, nein, Du wirst wiederkehren, rede, Claire! Du darfst nicht ganz von Rose gehen!“

„Sei ruhig, Rose, morgen Abend sind wir wieder bei einander. Spiele nur artig mit Angelika!“

\* \* \*

Ist es kein Traum, was ich erlebe?

Nein, es ist Wahrheit, volle, hochbeseelende Wahrheit. Hinter mir liegen schwere, dumpfe schauerliche Tage, aber darunter auch der schönste, inhaltsvollste des Lebens!

Bald nach acht Uhr Morgens war ich mit meiner Begleiterin zur Meise geritten.

Wir bestiegen einen Fiaker mit der Richtung nach Südwest. Als wir uns der Brücke näherten, behauptete Mlle. Laura plötzlich, zu ihrem Auszuge noch eines neuen und eleganten Paars Handschuhe zu bedürfen, und befahl zu diesem Zwecke, beim Handschuhmacher still zu halten. Da ich aus Erfahrung wußte, daß ihre Wahl einige Zeit erfordern werde, so lohnte ich den theuren, aus Pferdemanuel seltenen Fiaker mit zehn Francs ab und beschloß, mit meiner Begleiterin zusammen den Rest des Weges zu Fuß fortzusetzen.

Der Morgen war ja so schön, als ob es bereits ein Frühlingsmorgen sei! Die Sonne lachte wie aus Wagenscheitern zu uns herunter, und ihre Strahlen erwießen sich stark genug, den besonders aus der Umgebung der Seine aufsteigenden leichten Nebel niederzuhalten. Wir freuten uns der Frische und Reinheit der Luft, der leuchtenden Sonnenstrahlen, denen der Morgennebel alles Harte, Blendende nahm, ohne ihnen die leise, blendende Wärme rauben zu können. Alles erschien hell und freundlich, ohne scharf zu blenden und zu glänzen, und trug dazu bei, mein ungestüm klopfendes Herz gleichmäßiger schlagen zu machen und meinen Geist in welche, harmonische Stimmung zu versetzen.

Selbst der Nationalgarde, welcher unweit der Brücke Posten stand, schien mich freundlich anzusehen. Oder täuschte mich meine glückliche Stimmung? Genug, daß er uns passiren und die Brücke gewinnen ließ, ohne uns anzuhalten.

Als wir die Brücke betraten, war jeder verhüllende Nebel verschwunden. Kaum leichte Dünstwolken lagerten noch über der Gegend. Stromauf und stromabwärts schweifte das Auge hinaus

und trank Glanz und Licht aus den Fluthen, in welche die Sonne ihr leuchtendes Bild geworfen. Es zitterte auf der Oberfläche des Wassers und brach sich in jeder Welle. Und von drüben her bligten jetzt auch in ihren glänzenden Strahlen die ersten Fiedelhauben.

Mein Herz schlug wieder höher, und mein Schritt ward unwillkürlich elastischer und fester. Es war, als ob der zerfließende Morgennebel mir plötzlich als Fata Morgana ein Stück Heimath zeige.

Aber es war kein Trugbild des Wüstenwanderers, was meine Augen in unbestimmter Entfernung blendete: es war sonnenhelle Wahrheit, was sie sahen! Und jetzt vernahm mein Ohr auch die ersten Laute, Ausrufe, Reden der männlichen, rauhen und doch so geliebten deutschen Sprache! Der aragöise Tonfall des Französischen hatte mich oft in weiblichem Munde entzückt, für den er mir gemacht schien; im Munde des Mannes scheint er jederzeit dem kräftigen Wohlklang der Muttersprache nachzustehen.

Da umschlangen mich mit einem Mal zwei kräftige Arme, ein derber Kuß brannte auf meinen Lippen und auch meine Hände fühlte ich geküßt, von denselben oder andern Lippen, ich weiß es nicht, denn mir ward bald in all dem Freudenwirbel ganz trunken zu Sinne, bis ich mich endlich nach mehreren Sekunden glücklich und gerettet am Arm meines Bruders wiederfand. Und neben mir auf der andern Seite stand Vetter Kurt, und vor mir, mich lustig anschauend, hatte sich Karl Seidenstücker aufgefpanzt.

Obgleich noch kein volles Jahr verflossen, seit ich Bruder und Vetter zuletzt gesehen, so hätte ich doch Beide aus gerade entgegengesetzten Gründen kaum wiedererkannt; denn Erich hatte mich nicht allein stark überwachsen, sondern war auch trotz, oder vielleicht durch die Kriegsstrapazen ein blühendes Bild männlicher Kraft geworden. Seine Wangen hatten jenen fernigen Farbenton robuster Gesundheit erhalten, wie ihn nur der stete Aufenthalt in Luft und Wetter erzeugt, und hatten dessengerachtet glücklicherweise die anmutvolle kindliche Rundung behalten, so daß man sich ordentlich über die Reifeit des ersten weichen Flaums verwundern mußte, der dort soeben hervorzusprießen begann. Seine neunzehnjährigen Schultern trugen die neuen Vliegendesepaletten so stolz und stramm, als ob es Generalschmüre waren, und seine breite Brust bot Raum genug für ein Duzend Orden, zu dem das Eisenerne Kreuz bereits einen glücklichen Anfang gemacht.

Anders Vetter Kurt. Er war unzweifelhaft wie an Jahren, so auch an körperlicher Schönheit meinem Bruder weit überlegen, selbst jetzt noch, wo Verwundung und Krankheit seinem imponierenden Aeußern stark Eintrag gethan. Aber seine Muskeln waren schlaff und seine Hautfarbe zeigte sich krankhaft bleich; nur auf den Wangen zeigte sich flüchtige Bluth, die aber wenig mit der derben konstanten Röthe der Gesundheit, die auf Erichs und Karl Seidenstücker Wangen glänzte, gemein hatte.

Am Arm meines Bruders fielen meine Blicke jetzt auf meine halbvergessene Begleiterin. Ich ließ Erichs Arm frei, stotterte eine Entschuldigung und stellte die Gruppe einander vor.

Die Herren begrüßten die junge Französin etwas verwundert aber mit feinsten Höflichkeit. In Mlle. Lauras Gesicht aber kämpfte einige Minuten lang das Selbstbewußtsein einer Angehörigen der „grande nation“ gegenüber den deutschen Barbaren von dem selbst diese kleine französische Rasse nicht frei war, gegen die Gemüthung und Freude, welche ihre Erscheinung hervorrief. In Wahrheit konnte Erichs offenes Gesicht ein Wohlgefallen an der reizenden Person meiner Kollegin nicht verbergen, und selbst Karl Seidenstücker begann vergnügt zu schmunzeln. Solchen Triumpfen gegenüber vermochte Mlle. Lauras Herz nicht kalt zu bleiben; ich sah zwar deutlich, wie sie einige Augenblicke zwischen Preußenhaß und angeborener Kofetterie schwankte, bis sich die Waagschale, wie ich vorausgewußt, zu Gunsten ihres Naturrells entschied.

Anstatt meines verblüfften Bruders hatte mir Vetter Kurt jetzt den Arm geboten, nachdem er von Neuem meine Hand leidenschaftlich an seine Lippen gezogen. Ich fühlte, diese waren brennend heiß, und ich zog meine Hand energisch zurück. Seine Begleitung vermochte ich nicht abzuweisen.

Erich hatte Mademoiselle Laura den Arm geboten, und sie hatte ihn nach kurzem Besinnen auch wirklich angenommen, allerdings nicht ohne sich vorher scheu umzusehen, ob die Vorübergehenden ihren intimen Verkehr mit den Preußen nicht bemerken würden.

So schritten wir paarweise dem Hotel zu, während Karl

Seidenstücker verdrießlich wie ein Jahrmarktsbär nebenher trottete.

Mein Vetter hatte in der Beletage des Hotels die besten Zimmer gemiethet. Ein reizend eingerichtetes Damenzimmer daneben wurde mir durch ihn sofort zur Verfügung gestellt, während Mademoiselle Laura drüben im Salon mit den „Preußen“ die reizendste französische Konversation machte.

Einige Augenblicke Sammlung und Einsamkeit waren mir willkommen. Schon das Wiedersehen meines Veters, der kurze Verkehr mit demselben hatten mich belehrt, daß der Tag für mich nicht ohne Kampf vorübergehen werde. Ich sah ein, daß er mich alle Klugheit und Muth kosten werde.

Nach einiger Zeit ging ich in den Salon hinüber, um die Gesellschaft aufzusuchen. Ich fand meinen Vetter allein. Mlle. Laura hatte plötzlich große Lust gezeigt, „Gefrorenes“ zu essen, und hatte meine guten Erich veranlaßt, sie sofort zu einem Kofisseur zu begleiten. Auch Karl Seidenstücker hatte sich auf Erichs Veranlassung ihnen angeschlossen. So lautete wenigstens der Bericht meines Veters.

Ich wäre gern umgekehrt und wieder ins Damenzimmer zurückgegangen, aber Kurt, welcher meine Absicht zu ahnen schien, vertrat mir den Weg.

„Bleiben Sie,“ bat er, „nur eine Viertelstunde lang.“

Ich trat in der That ein wenig von der Thür zurück, ja, ich konnte nicht umhin, meinen Blick mit Theilnahme auf meinem Vetter ruhen zu lassen.

„Clara,“ sagte er, „wenn Sie wüßten, wie ich diesen Augenblick herbeigesehnt, wie ich einzig und allein in diesem Lande zurückgeblieben bin, um die Bäume eines ungestörten Beisammenseins mit Ihnen zu genießen!“

Ich hatte mich in den Raminfauteuil niedergesetzt und schaute in die Flamme. Er trat näher an mich heran, ja, jetzt nahm er dicht neben mir Platz und begann sogleich, wie von etwas Selbstverständlichem, von seiner Liebe zu reden. Er sprach von der Heimath, die er mir in Deutschland zu gründen gedachte, von unsern theilweise gemeinsam verlebten Kinderjahren, von der Zeit, wo ich, sein lieber Gast, mit ihm zusammen auf dem Gute seiner Eltern Blumen und Waldbeeren gesüßt und die Perlhühner mit Brocken gefüttert, die er mir aus der mütterlichen Speisekammer zugetragen. Er sagte, wie er meiner Liebe werth werden wolle. Ja sicher, er wolle es werden, werde es werden!

Und eine stürmische Fluth von Gedanken und Erinnerungen stieg unwiderstehlich auch in mir auf. Dort stand er vor mir, der lange Bekannte, der jederzeit treu und freundlich zu mir gewesen, trotz des Groblos seiner Eltern. Selbst die Triumphe, die er durch seine männliche Schönheit gefeiert, die Verlockung, der er als eine der brillantesten Parthien des Landes ausgesetzt gewesen, nichts hatte ihn dauernd irre führen können. Die Lockung hatte seiner Eitelkeit geschmeichelt, die Triumphe seiner Schönheit und Eleganz hatte er als etwas Selbstverständliches hingenommen, und die kleinen Liebeleien und Verhältnisse, welche seine Eitelkeit ihn gelegentlich anspinnen ließ, hatte ein Wiedersehen mit mir jedesmal wie Dunst verfliegen lassen, oft zum Verdrusse der gnädigen Tante. Dort stand er vor mir, im milden Licht des Wintertages, das mit sanftem, gedämpftem Schein jeden Zug, jeden Winkel seines vornehm schönen Gesichtes beleuchtete. Und an seiner Seite stand die Heimath und winkte dem alleinstehenden, schutzlosen Weibe.

Ich gestand mir, daß ich noch vor Jahresfrist seine Hand nicht zurückgewiesen haben würde, aber jetzt? Nein, es konnte nicht sein! Das Schicksal hatte die Karten gemischt ohne mein Zutun, ja gegen jeden Wunsch und Absicht, aber ich fühlte, ich hatte meine Bestimmung empfangen. Mein Weg war durch seinen Eingriff ein anderer geworden, als der meiner glücklicheren deutschen Schwestern, er mochte dornenvoll und uneben sein, aber er blieb dennoch der schlichte, gerade Pfad, der mir bestimmt worden. Ich konnte ihn nicht verlassen.

Ich wies Vetter Kurt zurück, indem ich ihm sagte, daß es mir nicht vergönnt sei, ihn zu lieben. Nur von dem „Feinde“ meines Vaterlandes, der mein Herz gewonnen, wagte ich ihm nicht zu sprechen. Ebenso wagte ich nicht, ihm Schwesterliebe anzubieten, aus Furcht, er möchte die Bettlergabe zurückweisen.

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 511. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 1. November.

41. Jahrgang. 1893.

Bei der am heutigen Tage unter polizeilicher Aufsicht stattgefundenen Verloosung zum Besten des Wiesbadener Frauenvereins sind auf die nachstehend aufgeführten Loos-Nummern die daneben bezeichneten Gewinn-Nummern gefallen.

Wiesbaden, den 30. October 1893.

Königliche Polizei-Direction.

| No. der Loos. | Gew. | No. der Loos. | Gew. | No. der Loos. | Gew. | No. der Loos. | Gew. | No. der Loos. | Gew. |
|---------------|------|---------------|------|---------------|------|---------------|------|---------------|------|
| 1             | 41   | 747           | 284  | 1845          | 86   | 1975          | 203  | 2578          | 165  |
| 6             | 115  | 778           | 141  | 1846          | 117  | 2004          | 267  | 2583          | 271  |
| 10            | 7    | 783           | 35   | 1847          | 184  | 2012          | 175  | 2584          | 218  |
| 31            | 149  | 789           | 54   | 1848          | 125  | 2026          | 269  | 2586          | 90   |
| 32            | 183  | 792           | 76   | 1854          | 216  | 2028          | 23   | 2590          | 194  |
| 36            | 111  | 794           | 135  | 1857          | 182  | 2030          | 243  | 2597          | 230  |
| 46            | 237  | 800           | 296  | 1859          | 93   | 2044          | 24   | 2599          | 171  |
| 55            | 270  | 805           | 87   | 1868          | 281  | 2046          | 212  | 2607          | 142  |
| 62            | 229  | 814           | 144  | 1869          | 277  | 2057          | 187  | 2614          | 201  |
| 123           | 66   | 822           | 210  | 1874          | 173  | 2058          | 116  | 2623          | 255  |
| 160           | 299  | 824           | 293  | 1876          | 224  | 2060          | 176  | 2627          | 56   |
| 188           | 34   | 837           | 51   | 1881          | 279  | 2065          | 101  | 2638          | 42   |
| 207           | 258  | 856           | 5    | 1888          | 108  | 2070          | 250  | 2662          | 223  |
| 227           | 43   | 869           | 226  | 1889          | 233  | 2080          | 265  | 2681          | 236  |
| 233           | 159  | 873           | 79   | 1898          | 195  | 2089          | 160  | 2685          | 70   |
| 238           | 12   | 892           | 67   | 1404          | 64   | 2097          | 241  | 2695          | 231  |
| 243           | 103  | 899           | 85   | 1412          | 214  | 2115          | 139  | 2704          | 252  |
| 258           | 174  | 917           | 232  | 1448          | 186  | 2122          | 196  | 2708          | 211  |
| 266           | 209  | 937           | 253  | 1450          | 256  | 2125          | 11   | 2710          | 266  |
| 308           | 36   | 938           | 262  | 1457          | 119  | 2126          | 26   | 2717          | 118  |
| 313           | 87   | 982           | 60   | 1488          | 246  | 2149          | 234  | 2723          | 291  |
| 316           | 28   | 985           | 206  | 1489          | 138  | 2167          | 147  | 2735          | 13   |
| 336           | 71   | 1000          | 152  | 1507          | 48   | 2169          | 18   | 2737          | 276  |
| 343           | 72   | 1022          | 286  | 1530          | 200  | 2172          | 162  | 2740          | 272  |
| 363           | 19   | 1028          | 189  | 1541          | 273  | 2173          | 157  | 2743          | 227  |
| 382           | 9    | 1030          | 185  | 1547          | 202  | 2176          | 132  | 2747          | 15   |
| 391           | 77   | 1035          | 254  | 1548          | 232  | 2185          | 106  | 2749          | 63   |
| 396           | 198  | 1048          | 188  | 1558          | 16   | 2186          | 65   | 2750          | 158  |
| 408           | 6    | 1053          | 99   | 1579          | 124  | 2196          | 134  | 2758          | 260  |
| 410           | 78   | 1058          | 39   | 1593          | 292  | 2206          | 221  | 2764          | 136  |
| 416           | 88   | 1103          | 46   | 1597          | 68   | 2219          | 289  | 2767          | 81   |
| 477           | 146  | 1107          | 191  | 1607          | 150  | 2228          | 59   | 2776          | 17   |
| 489           | 298  | 1108          | 248  | 1618          | 282  | 2236          | 264  | 2779          | 130  |
| 517           | 215  | 1109          | 198  | 1627          | 82   | 2243          | 140  | 2781          | 285  |
| 547           | 58   | 1110          | 290  | 1634          | 179  | 2261          | 29   | 2786          | 161  |
| 548           | 74   | 1115          | 217  | 1640          | 220  | 2268          | 199  | 2801          | 69   |
| 550           | 33   | 1118          | 120  | 1643          | 288  | 2300          | 177  | 2804          | 213  |
| 558           | 61   | 1120          | 112  | 1646          | 22   | 2310          | 100  | 2805          | 181  |
| 556           | 121  | 1124          | 240  | 1650          | 257  | 2316          | 283  | 2806          | 205  |
| 570           | 98   | 1130          | 207  | 1652          | 53   | 2319          | 50   | 2812          | 80   |
| 574           | 247  | 1153          | 163  | 1658          | 245  | 2333          | 91   | 2819          | 300  |
| 586           | 73   | 1158          | 190  | 1674          | 126  | 2382          | 97   | 2820          | 156  |
| 599           | 21   | 1178          | 251  | 1709          | 187  | 2396          | 167  | 2827          | 168  |
| 601           | 105  | 1180          | 20   | 1714          | 1    | 2397          | 127  | 2831          | 25   |
| 608           | 274  | 1225          | 287  | 1722          | 10   | 2406          | 131  | 2845          | 259  |
| 611           | 228  | 1235          | 110  | 1730          | 49   | 2407          | 148  | 2846          | 32   |
| 615           | 155  | 1244          | 275  | 1736          | 238  | 2410          | 235  | 2850          | 204  |
| 621           | 128  | 1262          | 3    | 1776          | 96   | 2413          | 4    | 2869          | 151  |
| 640           | 172  | 1265          | 197  | 1821          | 31   | 2417          | 40   | 2890          | 84   |
| 645           | 143  | 1272          | 52   | 1832          | 192  | 2437          | 145  | 2904          | 55   |
| 648           | 170  | 1273          | 94   | 1840          | 244  | 2442          | 263  | 2931          | 122  |
| 661           | 278  | 1310          | 294  | 1851          | 169  | 2465          | 30   | 2932          | 129  |
| 665           | 178  | 1314          | 114  | 1858          | 104  | 2483          | 47   | 2942          | 166  |
| 668           | 27   | 1318          | 2    | 1884          | 154  | 2485          | 102  | 2950          | 153  |
| 672           | 62   | 1320          | 268  | 1897          | 57   | 2507          | 109  | 2953          | 180  |
| 673           | 295  | 1322          | 45   | 1928          | 225  | 2513          | 261  | 2965          | 107  |
| 724           | 280  | 1327          | 123  | 1939          | 83   | 2556          | 164  | 2971          | 133  |
| 736           | 89   | 1328          | 8    | 1943          | 249  | 2562          | 44   | 2975          | 75   |
| 739           | 208  | 1336          | 113  | 1960          | 242  | 2564          | 14   | 2985          | 92   |
| 741           | 95   | 1339          | 297  | 1973          | 239  | 2569          | 219  | 2987          | 38   |

Die Gewinne können von heute Mittwoch an im Laden des Frauenvereins, Neugasse 9, Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr abgeholt werden.

Der Vorstand.

## Bekanntmachung.

Donnerstag, 2. November, Nachmittags 1 Uhr, werden im Sonnenberger Rathhause 1 großer Salonspiegel, 1 Schrank, 2 Sophas, 1 Tischbett, 2 Uhren, Betten und sonstige Küchengeräthe öffentlich versteigert.

Seelgen,  
Bürgermeister.

## Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Freitag, den 3. November c., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn A. Schreiner (Wiener Schuhmacher) wegen Aufgabe seines Geschäfts nachverzeichnete Schuhwaaren öffentlich gegen Baarzahlung im „Römer-Saal“, Dohheimerstraße 15 dahier:

Circa 1000 Paar Schuhe und Stiefel jeder Art, Kindled.- und Kalbled.-Herren-Stiefel und -Schuhe mit Knöpfen, gewaltt und Einsatz, Lastenschuhe, Rohrstiefel, Damen-Stiefel und Schuhe, starke und feine, einfache u. hoch elegante in Kalbleder, Kid, Lack, Chevreau, Gems, Mattziegen zc., Filzstiefel, Filzpantoffel, Straminpantoffel, Lederpantoffel, Schnür- und Knopfstiefel zc.

Adam Bender,  
Auctionator u. Taxator.

Steigsgeld wird nicht erhoben.

Für das Rettungshaus von Herrn M. B. dahier 25 Mk. erhalten zu haben, bescheinigt dankend

Der Vorsitzende.  
L. Friedrich. Barret

Ansprüche an den Nachlaß des Herrn

## Professor Dr. med. E. Frerichs

hier bittet man auf dem Bureau des unterzeichneten Bevollmächtigten der Erben baldigst anzumelden.

Rechtsanwalt Dr. Romeiss,  
Rheinstraße 31.

## Lufer'scher Gesangverein.

Gemischter Chor.

1. Übungsstunde

für Menuet à la reine

durch Herrn Fritz Heidecker

Donnerstag, den 2. Novbr., Abends 8 1/2 Uhr,  
Schützenhofstraße 3. 21644

## Die Modenwelt.



Am Sonnabend, den 28. Oct., ist No. 3 (vom 1. Nov.) ausgegeben worden. — Bestellungen auf das laufende Quartal werden noch fortwährend von allen Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungskatalog: No. 4252) angenommen und die bereits erschienenen Nummern nachgeliefert. 21627

Vierteljährlicher Abonnements-Preis 1 Mark 25 Pf. oder 75 Kr. Oe. W., mit Franco-Postversendung 81 Kr.

## Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe meines Geschäftes

Langgasse 53, am Kranzplatz.

## Conrad Becker,

seit 1. Juli Inh. der Firma E. L. Specht & Cie.,

Wilhelmstraße 40.

21613

Empfehle hiermit meiner werthen Standschaft die so sehr beliebten blauen Pfälzer Sandartoffeln.

Achtungsvoll Carl Petry.

21637

## Einwickel-Seiden-Papiere

(weiss und farbig)

von 500 Bogen ab jedes Quantum,

liefert

sehr preiswürdig

an **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**  
Wiesbaden, Langgasse 27.

### Stemm- und Ringclub „Athletia“.

Samstag, den 4. November, präcis Abends 8 1/2 Uhr:

#### Monats-Versammlung.

Um pünktliches Erscheinen wird höflichst gebeten.

Der Vorstand.

**Heute,**  
Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr:  
**Fortsetzung des Freihand-Verkaufs**  
von  
**Möbeln, Oelgemälden, Teppichen,**  
**Regulator etc. etc.**  
**32. Adelhaidstraße 32,**  
**Barterre.**

**Reinemer & Berg,**  
Auctionatoren. 415

### Potsdamer Grahambrod

empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Kelper,** Kirchgasse 38.

### Platterstrasse 100.



Heute frische Hausmacher Wurst,  
sowie sonstige kalte und warme Speisen. Empfehle  
das so beliebte Bier der Wiesbadener Brauerei-  
Gesellschaft. 21650

H. Schreiner.

### Feinstes Tafelobst.

**Weisser Calvill,** **Rother Calvill,**  
**Gravensteiner,** **Goldparmaine,**  
**Holländer Reinetten,** **Orleans Reinetten,**  
**Baumann's Reinetten,** **Graue Reinetten etc.,**  
sowie feinste Sorten **Birnen,** auch **Kochobst** empfiehlt

#### Joh. Scheben,

Kunst- und Landschaftsgärtnerei, Obere Frankfurterstrasse.

Versandt nach ausserhalb wird prompt besorgt. 21641

### Gänseleberwurst p. Pfd. Mk. 2.—

in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 38. **J. C. Kelper,** Kirchgasse 38.

**Mieth-Verträge** vorräthig im Verlag,  
Langgasse 27.

## Einen vorzüglichen Gelegenheitskauf

bietet das Leipziger Parthiewaaren-Geschäft.

**Seidenrester,** schwarze u. **Seide** in bester  
zu ganzen Kleiderstoffe, weisser u. **Cachemir,**  
Roben, **hoch-** **Regenmäntel, Winter-**  
**Teppiche,** **elegante** **Jaquettes u. Winter-Capes** von 3 Mk. an,  
**Gardinen** in schönsten Mustern à Fenster 2 Mk.  
u. s. w., Sammete M. 75 Pf.  
Nerostrasse 21, Part., kein Laden.

## Kaufgesuche

### Rentable Wirthschaft

sofort zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter N. S. 357 an  
den Tagbl.-Verlag.

Ein gangbares Geschäft, in das man sich leicht ein-  
arbeiten kann, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter  
G. S. 359 an den Tagbl.-Verlag.

**Altes Gold und Silber,** Schmuckgegenstände, Uhren, Ketten,  
schöne etc. zahlt am höchsten **Fr. Gerhardt,** Lammstrasse 25. 20822

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Oelge-  
mälden, Kupferstichen, Porzellainen etc. bei  
**J. Chr. Glücklich,** 2. Nerostrasse 2, Wiesbaden. 16049

**Heiner** zahlt so gute Preise für gute getragene Herren-  
u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberfachen,  
Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten  
Kaufsummen. **Jos. Birzweig,** Webergasse 2. 16050

### Zum höchsten Preis

**Ankauf** von gut erhaltenen Herren-Kleidern, Uniformen,  
Gold- und Silberfachen, Brillanten, Uhren,  
Münzen, Antiquitäten, Pfandscheinen. 14608

NB. Bestellungen können per Post gemacht werden.

**A. Görlach,** 16. Webergasse 16.

### Getragene Kleider, Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen

**P. Schneider,** Schuhmacher, Hochstraße 81.

Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Größtenteils ein Geschäft zum An- und Verkauf von getragenen Kleidern,  
Schuhen, Silbfern. Zahle die besten Preise. Bei Bestellung komme  
pünktlich ins Haus.

**A. Geisels,** Goldgasse 8.

### Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

**J. Birzweig,** Webergasse 46. 12036

Auf Bestellung komme in's Haus.

Durch die große Nachfrage nach geb. Gegenständen bin ich im  
Stande, die besten Preise zu zahlen für Kleider, Schuhe, Möbel, Gold,  
Silber, Instrumente u. s. w. 20878

**J. Drachmann,** Webergasse 24.

**Größtente ein Geschäft zum Ein- und Verkauf von herrlichen Kleibern, Schuhen und Möbeln.** Auf Bestellung komme ins Haus.  
H. Friediger, Goldgasse 10.

**Gebrauchte Möbel**  
und Teppiche kaufe ich stets und bezahle die besten Preise.  
A. Reimer, Bleichstraße 25. 19054

**Gebrauchte Möbel, Betten,**  
Nachlässe werden stets gekauft und gut bezahlt.  
**Jacob Fuhr, Goldgasse 15.**

**Gebrauchte Betten** zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter P. U. 411 an den Tagbl.-Verlag.  
Ein halbpferdiger Gasmotor zu kaufen gesucht.  
Joh. Dorr, Viehtrieb, Schloßstraße 7.  
Gisaffen zu kaufen gesucht Friedrichstraße 31, Part.

**Blumentritt,**  
aller zu kaufen gesucht Geisbergstraße 20, 1. St. 21646  
St. transp. Herd 3. f. gel. Nöh. Langgasse 9, Schreinerwerkstätte.  
Gut erhaltene Kinder-Spielwaren zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. U. 412 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Verkäufe**

**Spezerei- u. Kurzwaren-Geschäft**  
in verkehrsreichster Lage, flott gehend, sofort zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 21560

**Gaus in Mitte der Stadt, mit Wein-Wirtschaft**  
und nachweislich großem Weinconsom, in gutem baulichen Zustande (Canalisation fix und fertig), mit Inventar für 20,000 bei 4-6000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer 21155  
Carl Heilinger, Marktstraße 20, 1.

Ein Viertel gutes Speersich-Abonnement abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21312

Sehr gute 2 Bettfedern. Daunen u. Betten. Bill. Preis. 16052

Neue Wäsche v. Aush. preisw. abzugeben. Vorm. anzusehen. Händler verbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21623

Ein gut erhaltener Winter-Liebestuhl, ein Gehrock u. verschied. Jaquetts billig zu verkaufen Hauptstraße 26, Part.

Zwei Knaben-Palcois, für das Alter von 2-6 Jahren, billig zu verkaufen Moritzstraße 60, 3.

Neue Jägerjoppe (schm. Figur) und hohe Samaschen, sowie ein Wintermantel bill. zu verk. Friedrichstraße 12, 2 r. Vorm. anzusehen.

Ein schm. kurz. feines Plüsch-Jaquet mit Viber, ein schm. Plüschumhang und ein dunkelblauer Regenmantel billig zu verkaufen Galsgasse 38, 1. l.

Pianino zu verkaufen Gmterstraße 4a, 3 Tr. 20857

**Pianino,** sehr schönes Instrument (Kreuzsaitig), billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21596

Sehr gutes Tafelclavier zu verk. Schwalbacherstr. 29, 3. 6 Stücke Spielend. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21565

Schwarze Salongarnitur mit grün u. schwarzer Seide f. 165 Mk. zu haben Galsgasse 16. 21651

Zwei einfache Betten u. Kleiderschrank zu verk. Nerostraße 21, 2.

Ein Bett billig zu verkaufen Heilmundstraße 39, 3.

Zwei lat. Bettstellen, b. Haupt, mit Sprungrahmen, Secarasmatratze und Keil b. zu verk. Adelsbaderstraße 50, 3. 17092

Bettstelle mit Sprungrahmen u. Kienzerkammer f. f. Galsgasse 4, 3.

Zwei nuch-lad. Bettstellen, b. Haupt, neu, Sprungrahmen, Secarasmatratze u. Keil b. zu verkaufen Adelsbaderstraße 50, 3. 20776

Zwei Kinderbettstellen u. Kinder-Wagen Nr. b. zu verk. Römerb. 13.

Divan, Ottomane, Sopha (neu) b. abzug. Nischelsb. 9, 2. St. l. 21070

Drei neue Kameltaschen-Divans, 1 Ottomane, 1 Sopha (oval), 1 Kissenstuhl, 2 Kissenwagen billig zu verkaufen Steingasse 8. 21614

Ein Saug- und Druckpumpe billig zu verk. Kochbrunnenplatz 3.

**Geldschrank,** ein großer und ein kleiner, mit Stahlpanzer-Tresor, Pat.-Controll-Verschluss mit Copirpresse billig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19192

Langgasse 16 ein Spiegelschrank Nr. 75, eine Ottomane mit Decke Nr. 50, ein zweif. pers. Divan Nr. 95 zu haben. 21568

Küchenschranke, Küchenbretter und Tische zu verkaufen Adelsbaderstraße 44. Birk. 18585

Ein rund. Tisch zum Ausz., passend für 18 Personen, u. ein Küchenschrank mit Glasauslass billig zu verkaufen. Näh. Fischerstraße 7, 3. 21632

Ein großer Spiegel in Nuch-Nahmen, mit Pfeilerschrankchen, sowie eine eiserne Bettstelle billig zu verkaufen. 21455

H. Weyershäuser, Adolfsplatz 6.

Wegen Vereinfachung meiner beiden Läden gebe ich billig ab:

1 Zehre, 3,70 Mtr. lang, eventuell wird dieselbe auch geteilt, 21617

1 Controll-Casse. W. Thomas, Webergasse 6.

Ein gut erhaltener Kinderwagen billig zu verkaufen Schachstraße 6, 1. St. 21616

**Ein hölzerner Sackarren,**

stark gebaut und gut erhalten billig zu verkaufen

Langgasse 27, Parterre-Kontor.

**Ein noch ganz neuer Weißbinder-Sarren**

zu verkaufen bei Ph. Heider, Jahnstraße 19.

Ein Knaben-Fahrrad, einige gut erhaltene Treppenhäuser, sowie 1 gr. Salon-Pfeilerspiegel (Gold), Trüncan mit weißer Marmorplatte zu verk. Adelsbaderstr. 33, 3. 21632

Waschmaschine, fast neu, billig zu verkaufen Mainzerstraße 26.

**Thor** (Eichen), dreitheil., 3,62 Mtr. hoch, 2,64 Mtr. breit, billig zu verkaufen Mühlgasse 9. 21429

Eine Partie alter, noch gut erh. Fenster zu verkaufen Gmterstr. 19.

Ein fast neuer Transportier-Herd zu verkaufen Friedrichstraße 43. 18250

Ein sehr gut erhaltener großer transportabler Kochherd mit Kupferkessel zu verkaufen Hermannstraße 22. 20762

Ein gut erhaltener transportabler Herd zu verkaufen. Neglein's Wärmerei, Schiersteiner Chaussee. 21164

Ein großer amerikanischer Ofen und einige gut erhaltene Wandbänke zu verkaufen Schulberg 11, 1 r. 21178

Ein eleganter Salon-Kachelofen ist für 85 Mk. zu verkaufen. Näh. Adelsbaderstraße 54, Part.

Zwei Altmann'sche Ofen, fast neu, sowie ein Salongaststüber billig abzugeben. Anzusehen nur zwischen 1-2 1/2 Uhr Parterre 6, 1. St. 21358

Zwei kleine Ofen mit Rohr und Blech billig zu verkaufen Langgasse 18, Laden 1. 21633

Ein großer Dinschirm, für ein Geschäfts- oder Wirtschaftstisch geeignet, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21469

Ein gr. Säulenofen bill. zu verk. Kirchhofstraße 4. 21604

Einige starke, fast neue Flaschengestelle, für 70-80 Flaschen, zu verkaufen Gmterstraße 2. 21610

Ca. 20 Zwetschenbäume, für Dreierholz passend, sofort zu verkaufen Klostermühle. 21479

**Ein Brand Backsteine,** 165,000 (Mantel-) Ofen, sehr gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 44. 15939

Kanarienhähne von 4 Mk. an Wellgasse 45, 3. St. 21484

**Joy-Terrier,** männlich, 7 Monate alt, zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 26.

Ein schöner schwarzer Mopsbillig zu verk. Wellgasse 28.

Weerschweine billig zu verkaufen Mainzerstraße 25.

**Verschiedenes**

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

**Dr. med. Ludw. Letzerich,**

Nerostrasse 20. 21541

In Folge Rücktritts unserer bisherigen Herren Vertreter haben wir unsere Vertretung für Wiesbaden und Umgebung neu zu besetzen. Gest. Bewerbungen bitten wir an uns direct zu richten. 21652

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

# Stotternde!

Jeder, der beim Singen nicht stottert, erhält in meiner Heilanstalt eine gute ungetünfelte Sprache. Prosy. und Broschüre über: **Stottern und dessen Heilung** (10. Auflage) franco gegen Einsd. v. M. 1.50.

(Man.-No. 1574) 7  
Spracharzt Gerdt. Bingen a/Rh.

Eine Fremdenpension (große Bel-Etage) in allererster Kurlage Wiesbadens Familienverhältnisse halber unter äußerst günstigen Bedingungen sofort zu übertragen gesucht. Näh. Vertramstraße 7, 1. Et. 1., von 1-3 Uhr Nachmittags. 21404

Eine g. gehende b. Wirtschaft w. zu überu. gef. in Wiesbaden oder Umgegend. Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter L. U. 467 an den Tagbl.-Verlag.

**G. Schulze,** Clavierstimmer. 19777  
Moritzstrasse 30.

## Vorzügl. Pianinos,

größere Auswahl, billig zu vermieten und zu verk. 20809  
Moritzstraße 30, 5th. Part.

Wohnung: **W. Karb,** Nerostraße 29. 20182  
Röderstraße 31, 1. empfiehlt sich als Spezialist für Möbelpolieren, Wischen und alle Reparaturen derselben unter Zusicherung prompter Bedienung u. Garantie bei billigst gestellten Preisen.

Zum Anfertigen aller Arten Bau- und Möbelerarbeiten, sowie zum Reparieren und Polieren derselben, Reinigen und Wischen von Parquetböden empfiehlt sich 21140

**Wilh. Mayer,** Schreinermeister,  
Hochstraße 22.

**Stühle** aller Art werden billigst geflochten, poliert u. repariert bei **Ph. Karb,** Stuhlmacher, Saalgaße 32. 16808

**Stühle** jeder Art werden billig geflochten, repariert und poliert in der Stuhlmacherei von 17694  
**K. Kappes,** Friedrichstraße 38.

## Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen unter Garantie **L. Seebold & Co.,** Rheinfstraße 62. 2215

## Zum Krautschneiden

werden Bestellungen angenommen bei **Brummer,** Ellenbogengasse 10, oder Adlerstraße 25 bei **Blum.**  
**Krautschneider Pretzi** wohnt Seleneustr. 16, Vorderh. i. Dach.

## Leere Retourmöbelwagen

(von L. Kettenmayer)  
befinden sich in:

Brüssel  
Colmar  
Berlin  
Spandau  
Köln  
Hamburg  
Offenbach  
Paris  
Altona  
Oestrich  
Bamberg

und können  
unter ermäßigten  
Bedingungen  
zu  
**Umzügen**  
nach hier  
oder Nachbar-  
städten  
vergeben werden!

21605

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knabenkleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz, und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 19055  
**L. Wessel,** Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

## Philipp Steeg, Herren-Schneider,

4. Walramstraße 4, 21434  
empfiehlt sich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Garderoben unter Garantie für guten Sitz u. tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig.

Den geehrten Damen zur gefl. Notiz,  
daß sich meine Wohnung nicht mehr Kapellenstraße 2, sondern **Taunusstraße 4,** Kaufmann **Engel,** Eingang Saalgasse, Frontisp., befindet.  
**Frau Mathilde Brühl, Modistin.**

Meine Wohnung befindet sich

## Langgasse 37 a,

## Eingang Goldgasse 23, 2.

Empfehle mich gleichzeitig für die Herbst- und Winter- Saison. 21232

## Auguste Mayer-Heilbronn, Damen-Confection.

**Costüme** werden elegant und gut sitzend angefertigt. Näh. Marktstraße 11, 3 l.

Eine Kleidermacherin, welche in Geschäften thätig war, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Langgasse 43, 2.

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause bei mäßigem Preise. Hellmuthstraße 47, 2 St.

F. Arb. in Filet-Guirure a. Vert. a., Muir, a. H. Friedrichstr. 12, 2

Ausbessern von Vorhängen, sowie das Gebildstopfen von Wäsche wird ausgeführt von **Joh. Heilmann,** geb. **Muth,** Adlerstr. 39. 21589

Weißstiche w. tadellos u. billig angef. Frankenstr. 15, 1 r. 20842

Zeichnungen und Stiche werden angef. **Melior** u. **Schule** f. Kunststiche Reugasse 9. 15750

Zeichnungen für Stiche auf alle Stoffe, werden angefertigt Neue Colonnade 34. 21289

**Fran Fr. Erckel,** Hermannstr. 17, 3, empfiehlt sich zum Waschen, Färben und Krausen von Federn, 21289

**Handschuhe** werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini,** Michelstr. 2. 16048

Bringe hiermit meine

## Gardinen-Wäscherei und Spannerei

in empfehlende Erinnerung. Per Fenster 80 Pf.

Auch wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen.

Moritzstraße 28, Hinterhaus. 21630

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt, prompt u. billig besorgt. Bestellungen werden angenommen Kaulbrunnstraße 9, im Laden.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. S.-Gend 20 Pf., D.-Gend, Hse u. Jacke, Leintücher und Tischtücher 8 Pf., Handtücher und Servietten 3 Pf., Kragen 6 und Manschetten 8 Pf., Vorhänge auf Spannrähmen das Blatt 40 Pf. Alles wird schön und schnell besorgt. Bestellungen Mauerstraße 23, im Laden. 21595

Herzlich geprüfte **Wasscuse** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei mäßigem Preise. Schwalbacherstraße 10, 2 Tr.

Eine tüchtige Friseurin empfiehlt sich (**Wall-** und **Gesellschafts-**friseurin) in und außer dem Hause. Dieselbe nimmt auch noch Kunden an. Schachtstraße 19, 2 Et.

Eine unabhäng. Wittwe, die russisch und französisch spricht, wünscht Nachmittags einer Dame Gesellschaft zu leisten. Auch ginge sie als Reisebegleiterin. Zu erfragen Bahnhofstraße 5, 1, Vormittags.

Ein Kind wird tagsüber in Pflege gegeben Schulgasse 5, Dach.

## Welch' edeldenkender Herr oder Dame

leibt einer Familie mit vielen Kindern, welche durch Arbeitsverhältnisse und fortwährende Krankheiten in Noth gerathen ist, 50-60 Mark? Rückzahlung nach Uebereinkunft. Off. unt. **K. M. 50** postl. Schützenhofstr.

## Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Tochter, **Margarethe Beyer,** weder Etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für Nichts hafte. **Karl Beyer.**

## Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei Herrn **P. Hahn,** Kirchgasse 51. 16047

## Bur Weihnachts-Saison

empfehlen:

**Größte Auswahl in neuen Handarbeiten jeder Art,**

alle Materialien nur in besten Qualitäten.

Auswahlsendungen werden prompt effectuirt.

21612

**E. L. Specht & Cie.,**

Inh. Conrad Becker.

Wilhelmstraße 40.

## Märkische Daber-Kartoffeln.

Noch ein Rest abzugeben.

21648

**P. Siegrist,**

Kirchgasse 3, 1.

Nicht schöne Pflanzensortiere, sowie Rosen, hoch und niedrig veredelt, billig abzugeben Walthausstraße 19, 1 r.

21625

## Beerdigungs-Anstalt „Pietät“

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Telephon 234.

Großes Lager aller Holz- und Metallsärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

**Leichentransporte** nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. 15789

## Familien-Nachrichten

Statt besonderer Anzeige.

**Sophie Ballin**  
**Moritz Bormass**  
Verlobte.

Würzburg

Wiesbaden

October 1893.

21611

## Codes-Nachricht.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser Sohnchen, **Julius**, im Alter von 2 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Karl Fischer und Frau.

Allen Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

## Katharine Fischer,

geb. Lohmann,

nach schwerem Leiden verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Familie:

Stationsvorsteher Lohmann.

Die Beerdigung findet Mittwoch, 1/2 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

## Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Sohn, Bruder, Enkel und Neffen,

## August Momberger,

nach kurzem Leiden durch den Tod zu sich zu rufen.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 59, aus statt.

21634

## Codes-Anzeige.

Wir machen hierdurch die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Frau, Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwägerin,

## Frau Caroline Götz,

nach langen, schweren Leiden am Montag, den 30. October, sanft dem Herrn entschlafen ist. 21628

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Ph. H. Götz.**

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. Nov., Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

## Codes-† Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es Gottes unerforschlichem Rathschluß gefallen hat, meine liebe gute Frau, unsere liebe unvergeßliche Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

## Babetta Sittel, geb. Fräher,

heute Nacht 11 1/4 Uhr von ihrem langen, schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden, wohlverstanden mit den heiligen Sterbesakramenten, durch einen sanften Tod abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 2. November, vom Sterbehause, Wellrichstraße 23, aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Jakob Sittel nebst Kindern.**

Für die zahllosen Beweise der Liebe, Freundschaft und Theilnahme bei dem uns betroffenen unermesslichen Verlust sagen innigsten Dank zugleich im Namen der tieftrauernden Geschwister der theuern Verewigten

Die schmerzgebeugten Kinder:

Elly und Arthur Kasch.

21649

## Verloren. Gefunden

Eine kl. grüne Feder verl. Wbada. a. Del. Stütstraße 25, 1.

## Verloren.

Samstag Abend bei der Fahrt in einem Einspanner zum Königl. Hoftheater wurde

ein Portemonnaie mit circa 90 Mark

### Inhalt

verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen eine sehr gute Belohnung dasselbe abzugeben Wilhelmsplatz 12, 1. Etage.

21621

Ein Portemonnaie, ungefähr 4,50 Mk. Inhalt, von einem Kind verloren. Bitte abzugeben Michelsberg 20, Hth.

## Unterricht

Ein tüchtiger Privatlehrer sucht für das Wintersemester zu drei vorhandenen noch drei neue Schüler zum Kursus von nur 6. Alle Gymnasiallehrgegenstände. Schullokal Michelsberg. Schulgeld 25 Mk. pro Monat. Off. u. L. C. 605 an den Tagbl.-Verlag erheben. 18820

Ein Untersecundaner wünscht Nachhülfsstunden zu nehmen. Gest. Offert. unter C. T. 399 an den Tagbl.-Verl.

Jed. wünscht jüng. Kindern Nachhilfe-Musik. zu geb. Gute Empf. Auch Musik. Offerten unter A. S. 353 an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Offerten unter B. C. 11 postlagernd.

Englische Stunden von einer gebildeten englischen Dame; immer mit gutem Erfolg. Auch für Herren. Conversation, Gesellschaftsform u. s. w. Mäß. Wilhelmsplatz 4. 21462



Eine Engländerin empfiehlt sich zur Conversation u. zum Verhörschreiben. Moritzstraße 30, 1 St. rechts

Spanischer Unterricht.

Mäß. Adelsbaldstr. 35, 1, 1-2 N., 7-8 N.

## Eine Dame

liebt vor: deutsch, franz., engl. im Tagbl.-Verlag. 21447

## Gabelsberger Stenographen-Verein Wiesbaden.

Der diesjährige Unterrichts-Kursus beginnt Samstag, den 4. November cr., Abends 8 1/2 Uhr, im Unterrichtslokale, Gewerbeschule, Zimmer No. 10. Honorar Mk. 10.— pränum. Anmeldungen werden entgegengenommen in der Buchhandlung des Herrn H. Römer, Langgasse (Hotel Adler), bei Herrn Emil Bender, Karlstrasse 4, sowie am 4. November Abends im Unterrichtslokale. 21380

Der Vorstand.

Gründl. Unterricht in der Gabelsberger Stenogr. nach vorzügl. Methode. Ausb. in 12 St. Son. 10 Mk. Junius, Oranienstr. 50, 1.

## Mal-Unterricht.

Die Reflectanten ersuche ich, meine Studien und Skizzen im Museum sich anzusehen. Zu melden Burgstraße 8, 1.

Nicolai Astudin aus München.

Clavier-Unterricht bei mäß. Honorar wird gründl. ertheilt von Käthchen Neusser, Jahnstr. 21, 1. 20779

Nach meinen langjährigen gemeinschaftlichen Concertreisen mit Professor August Wilhelmj habe ich mich in Wiesbaden niedergelassen und ertheile 20610

## Privatunterricht im Clavierspiel.

Anfragen zw. 2 u. 3 Uhr Oranienstr. 22, 1.

Rudolph Niemann, Claviervirtuose.

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. H. Tagbl.-Verlag. 14184

Gründl. Gesang- und Clavier-Unterricht wird erth. Beste Zeugn. Mäß. Preis. Moritzstraße 30, P. 17639

Gesanglehrerin Else Hatzmann, Opernsängerin, Rheinstraße 72, Part.

Vorzügl. erfolgreicher Unterricht im Sologebang nach vorzügl. Lehrmethode. Beste Referenzen. An Wochen von 2-4 Uhr. 19495

An dem jetzt beginnenden

## Tanz-Unterricht

können noch einige j. Mädchen theilnehmen.

M. Wagner, Villa Friedberg, Reuberg 7.

## Privat- u. Extrastunden

in allen Tänzen zu jeder Tageszeit. G. Diehl, Hermannstraße 15.

## Verpachtungen

Eine Gärtnerei, 3 Morg. groß, mit fließendem Wasser, Bohnenhand Schuppen zu verpachten. Offerten unter S. U. 313 an den Tagbl.-Verlag erheben. 21620

# Prospecte! zur Massen- vertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,  
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei  
Wiesbaden, Langgasse 27.

## Von einem Danziger Humoristen.

Von Richard Buskow.

IV.

Der Verfasser des Dogen nimmt diese Rücksichten nicht, er läßt uns diese tragische Nebizin bis auf die Neige austrinken und „graut“ uns mit Allem, was nur die venetianische Plunderkammer aufzutreiben vermag.

Da giebt es Glockengeläut, fernes und nahe, mit Blasen auf dem Horn, doch nicht Feuerlärm, sondern Wasserlärm, denn der Doge ist in Gefahr; geistliche Gesänge, Gloria und Requiem, eine Canzone unter dem Fenster, dicke und dünne Kerzen, alle Tagesbeleuchtungen bis in die Mitternacht des fünften Altes hinein, stilles und tobendes Wasser, fernes Blitzen und Donnern, eine Anne wie in Romeo und Julia, lange weiße Ziegenbärte und kleine Fischerknaben mit Weinen wie Schwefelholzer, einige große Schlüssel und ein ganzes Bünd Schlüssel, mehrmaliges grauliches Rücken der Dolche und Erstechen, Fechten auf dem Theater und entferntes Schlagen der Bleche aneinander, (wie man bekanntlich Völkerschlachten darstellt, wo nur der Phantasie eine ungeheure Anregung gegeben werden soll), Ständchen und Volksaufmarsch, ausgestopfte Tricots und Hüsen mit Federn, Auftrichs\*) Zinsschmuck und Sammetmanchester — aber — werden sie mich fragen — Composition, Charaktere, Handlung, Poesie, Menschenkenntniß? — und ich antworte ihnen — gar nicht, gar nicht, alter Bursche.

Sie kennen ja die bekannte Geschichte von Marino Faliero, dem Dogen von Venedig, die oft abgemalte, abgesungene Geschichte von dem tragischen Bartolo, dem alten Hahne, der ein junges Weib hatte und außer der Dogenmütze, dem sogenannten „corno“ noch jenes andere corno secundo tragen mußte, das dem Horn mit Recht den Namen eines romantischen Instruments verschafft hat. Diese Geschichte nebst dem traurigen Ende des Marino Faliero, der wegen seiner Verschwörung gegen den großen Rath das Leben lassen mußte, bildet den Inhalt des Trauerspiels.

Nun können Sie mir erwidern, denn Sie sind ein belehener Mann, E. T. A. Hoffmann schrieb ja schon die Novelle: Doge und Dogaresse, und Lord Byron hat ja schon den Stoff bearbeitet und zudem liegt so verzweifelt wenig Neues in dieser Situation und dem albernen Verschwörungswejen überhaupt, zumal wir leidliche Anflüge davon in letzten Jahren in der Wirklichkeit gehabt haben, daß es wahrlich nicht der Mühe verlohnt, noch einmal das Publikum mit Venedig zu bombardiren?

Und da muß ich Ihnen leider vollkommen Recht geben, besonders, da sich in dem Drama nirgends eine ungewöhnliche Kraft verräth, durch neue Auffassung das Abgedroschenste erträglich zu machen. Erfahren Sie, daß der Held des Stückes, der Doge Marino Faliero, das Haupt der Verschwörung, fünf Alte hindurch nichts thut, als daß er sich von dem Vorsteher des Arsenal's Bertuccio vorwärts drängen läßt und sich in seinen rothen Ueberwurf trappelt, sodas am Ende dieser Vernuccio mit Recht, aber zur schrecklichen Verflüchtigung des Dichters etwa sagt: „Ich war der Held, mein ist der Plan, die That, ich trage den Stolz mit in den Tod hinüber.“ Daß unser Publikum sich wieder der unanständigen Gewohnheit hingab, in den Trauerspielen der letzten Monate zu lachen, wird Sie nicht weiter wundern. Damit fällt denn nun das Interesse an einer Hauptperson, Minute für Minute, Stück

für Stück ansehender, nicht besser sind indessen die andern hervortretenden Gestalten.

Glyceria, die junge Gattin des Dogen, liebt hier nicht, wie in der Geschichte, den Michele Steno, einen jungen Nobile, sondern einen Baumeister, den Filippo Calendario, und es geht somit von Hause aus ein Hauptmotiv der Verschwörung: daß der Doge, sich in seinem tiefsten Innern durch die stolze Kaste gekränkt sehend, die Verbindung der niederen Klasse zur Erreichung der Alleinherrschaft sucht, unbenuzt vorüber. Ueberhaupt kann ich Ihnen die Versicherung geben, daß von einem innern Zusammenhange, einer psychologischen Entwicklung keine Rede ist, daß ohne alle höheren Gesichtspunkte nur das herrliche Princip zu „graweln“ vorherrscht, daß dieses aber selbst im Ganzen auf ein zu einsichtiges Publikum stieß, um etwas Anderes zu exaltiren, als jene Schaar von der man mit Schiller sagen kann:

Wir hatten sechzehn Fährlein aufgebracht,  
Gemeinhet Volk, zu jedem Stück zu klaffen.

„Denken Sie sich, mein Alter, daß Frau Glyceria, nachdem sie im ersten Alte schüchterne Taube ist, sich plötzlich im zweiten Alte dem Baumeister an den Kopf wirft, ihrem Alten ausreißt und im fünften Alte im Ballettkostüm und Knieföschen auftritt, nicht um unkenntlich zu sein, sondern, um zum vierten Male in möglichst so pikantem Kostüm zu erscheinen, daß der Doge in dem Augenblicke, wo seine Anhänger für die künftige Krone fechten, davon und der jungen Ungetreuen nachläßt, die er in des Baumeisters Armen findet und nach herkömmlicher Sitte zur Selbsterdöhlung zwingt, nachdem er ihren Geliebten erstochen hat; und Sie haben die ganze Misere mit einem Blicke übersehen. Die köstlichste Figur des ganzen Stückes ist aber vielleicht dieser Michele Steno, ein Mensch, der in furchtbarer Leidenschaftlichkeit zu tollen Streichen aufbraust, dabei aber zugleich soviel Kaltblütigkeit besitzt, das ganze Stück durch, hinter Bäumen, Säulen, Bänken, durch Mauerlöcher (zuletzt sogar mit einem schwarzen Pfaster über dem Auge) Alles zu behorchen, sogar die Verschwörung, und Nichts zu verrathen, als nur dem Alten den Liebeshandel der jungen Frau.“

Aber ich will Sie nicht länger mit diesen Zusammenhangslosigkeiten unterhalten, sondern nur noch einige Glossen machen über sehr bekannte Theaterkniffe, die wie andere Sachen aus der Requisitenkammer auch hier nicht fehlen.

Es wird Ihnen nämlich bekannt sein, daß zuweilen eine heldenhafte Person auf dem Theater ein großes Interesse hat, von einem Andern etwas Wichtiges zu erfahren. Sobald nun dieser Andere anfängt zu gestehen und schon im besten Zuge ist, schreit die heldenhafte Person plötzlich: Schweig, schweig! und ruft dabei die Natur, das Schicksal, oder irgend eine andere glaubwürdige Person zu Zeugen an, daß sie nicht in Stande sei, ein so schändliches Bekenntniß auszusprechen. Dergleichen fehlt nicht im Dogen von Venedig, so wenig als in irgend einer andern deutschen Zambentragödie. Sie müssen ferner wissen, daß Personen, die erstochen oder vergiftet werden, immer noch Anreden halten, während die Erschossenen meist nicht mehr musen. Sobald nun eine Person am Boden liegt, pflegt ihr irgend eine Sentenz von unbestrittener Wahrheit einzufallen, meistens eine Variation über das Thema: „Für den Tod kein Kraut gewachsen ist!“ und sie bringt diese Sentenz als weiße Salbe noch an den Mann. Oder es befindet sich eine andere Person in einer unangenehmen Lage, so pflegt sie zu sagen, wenn sie Wolken, Fägel oder ein Noß hätte, würde sie nicht dableiben, sondern sich davon machen, was der Zuschauer ihr gern glaubt, da er sich in derselben Lage befindet. Auch das kommt vor im Dogen von Venedig.

Ferner pflegen neuere Dichter ihre Helden zu lassen, wenn die Liebhaber die Dame des Herzens erblicken, es möchte ihr belieben, sie gefälligst mit etwas wilden Thieren kämpfen zu lassen, wozu man sich gern der Menagerie Shakespeares bedient, des hypanischen Bären, des afrikanischen Löwen etc. Selbst das fehlt nicht, ja es kommt sogar ein humoristischer Hausknecht vor, und dabei will ich auch aufhören, da der kleine Junge aus der Druderei schon seit einer Viertelstunde mit den Weinen nach Manuscript baumelt und es unmöglich ist, über ein solches Stück irgend etwas Ernsthaftes zu sagen.

Ihr ganz ergebener  
Ernst Kossat.\*

\*) Ein bekannter Fabrikant von imitation de diamants.

Mittwoch, den 1. November 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
Königliche Schauspiels. Abends 6 1/2 Uhr: Nur dem König. — Frühling.  
Tanz-Divertissement. — Durch's Ohr.  
Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Die Glocken von Corneville.  
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
Wecker'scher Damen-Gesangverein. 6 Uhr: Chorprobe.  
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Rel. Verj. für Männer.  
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.  
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.  
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.  
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.  
Gabelberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.  
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.  
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechtrriege und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.  
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Uebung der Fechtr-Abtheilung.  
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Ringenfechten. 9 Uhr: Gesangsprobe.  
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.  
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
Maier- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesangverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.  
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.  
Gesellschaft Idyllitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.  
Gesellschaft Lätitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.  
Bibelkränzchen für höhere Schulen (Plattstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemein-  
same Bibelerrichtung. — Bücherausgabe. — Fragekasten.  
Christlicher Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section  
Biebrich-Wiesbach).  
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil.:  
Spiele. Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptvers. f. Männer. Biblische Besprechung.  
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der  
Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.

Fahrten-Plan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1893/94.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Massnische Eisenbahn.

Tannusbahn.

| Abfahrt von Wiesbaden:                | Ankunft in Wiesbaden:               |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 517 540*† 623P 710 742 830* 927 1040* | 525*† 651* 756 849 925* 1006P 1116  |
| 1112 1150P 1237 110P 205*P 245        | 1150 1230* 124P 140 251 315* 358P   |
| 330* 407 450* 532P 643 657 750*       | 425* 521P 600 642 727* 812 850* 913 |
| 815 910* 933P 1010* 1100              | 935* 1033P 1127 1215                |
| * Nur bis Castell. † Nur bis 31. Oct. | * Von Castell. † Bis 31. Oct. n.    |
| n. ab 1. April. ‡ Nur Sonn- u.        | ab 1. April. § Nur Sonn- u.         |
| Feiertags.                            | Feiertags.                          |

Rheinbahn.

| Abfahrt von Wiesbaden:              | Ankunft in Wiesbaden:           |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| 714 830 942 1122* 1202 1256 132 227 | 527 622* 635* 733*† 942P 1142   |
| 250*† 457 540 725P 901* 1152        | 1223* 1256 311 430* 621 704 828 |
| * Bis Rüdesheim.                    | 921*† 955 1112                  |
| † Nur Sonn- und Feiertags.          | * Von Rüdesheim. § Nur Werft.   |
|                                     | bis 31. März. §§ Ab 1. April.   |
|                                     | † Nur bis 31. März. †† Nur      |
|                                     | Sonn- und Feiertags.            |

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

| Abfahrt von Wiesbaden:            | Ankunft in Wiesbaden:              |
|-----------------------------------|------------------------------------|
| 820P 1130 205 410 715* 742†P 930. | 520* 615† 805 1045P 337P 553 830†† |
| * Vom 1. Nov. bis 31. März.       | 850P.                              |
| † Im Oct. u. ab 1. April.         | * Im Oct. n. ab 1. April.          |
|                                   | † Vom 1. Nov. bis 31. März.        |
|                                   | †† Nur Sonn- u. Feiertags.         |

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

| Abfahrt von Wiesbaden: | Ankunft in Wiesbaden:     |
|------------------------|---------------------------|
| 533 853P 1135 250 725  | 735 1034 158P 441 809 952 |

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angelommen in Newyork D. „Amsterdam“ von Rotterdam und D. „New-  
york“ der American Line von Liverpool; in Southampton der Nord-  
deutsche Lloyd-Dampfer „Guss“ von Newyork; in Queenstown der Cunard-  
D. „Catalonia“ von Boston.

Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 30. October.         | 7 Uhr<br>Morgens.  | 2 Uhr<br>Nachm. | 9 Uhr<br>Abends. | Tägliche<br>Mittel. |
|---------------------------------|--------------------|-----------------|------------------|---------------------|
| Barometer *) (Millimeter) .     | 746,7              | 747,0           | 747,9            | 747,2               |
| Thermometer (Celsius) .         | 9,3                | 8,5             | 6,3              | 7,6                 |
| Dunstspannung (Millimeter) .    | 8,4                | 7,0             | 6,4              | 7,3                 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) . | 96                 | 86              | 90               | 91                  |
| Windrichtung u. Windstärke      | stille.            | f. schwach.     | schwach.         | —                   |
| Allgemeine Himmelsansicht .     | bedeckt.<br>Negen. | bedeckt.        | bedeckt.         | —                   |
| Negenhöhe (Millimeter) .        | —                  | —               | 6,5              | —                   |

Nachts Regen, fast den ganzen Tag anhaltender f. Regen.  
\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg  
(Nachdruck verboten.)

2. Nov.: meist bedeckt, feucht, rauher lebhafter Wind, Nebel.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von 16 Paar Schafstiefeln  
für Bediente und Arbeiter der städt. Schlachthaus- und Viehhof-  
Anlage, im Bureau der Schlachthaus-Anlage. (S. Tagbl. 500, S. 5)

Königliche Schauspiels.

Mittwoch, 1. November. 213. Vorstellung. (20. Vorstellung im Abonnement.)  
Nur dem König.

Dramatisches Gedicht in 1 Akt nach einer Idee des Grafen Moritz Strachwitz  
von William Erwin.

Personen:

|                                                       |                 |
|-------------------------------------------------------|-----------------|
| Harald, König von Dänemark                            | Herr Bazmann.   |
| Jeremias Cantiliarius, sein Geheim-Schreiber und Poet | Herr Bethge.    |
| Winfred, Hauptmann der Leibwache                      | Herr Drescher.  |
| Alba                                                  | Herr Han.       |
| Herttha, ihre Schwester                               | Herr Han.       |
| Humbold, Herttha's Geliebter                          | Herr Robius.    |
| Olaf                                                  | Herr Friedrich. |
| Rord                                                  | Herr Neumann.   |
| Gangolf, des Königs Knappe                            | Herr Brünning.  |
| Bauern, Gefolge des Königs.                           |                 |

Die Handlung spielt im Walde, einige Meilen von der Hauptstadt

Frühling.

Tanz-Divertissement.

Arrangirt von Annetta Balbo. Musik von Julie v. Pfeilschifter, für  
Orchester eingerichtet von Musikdirector L. Gaertner, ausgeführt von  
B. v. Kornatzki, Helene Bazmann und dem Ballet-Perfonale.

Durch's Ohr.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Wilhelm Jordan.

Personen:

|                        |                     |               |
|------------------------|---------------------|---------------|
| Heinrich, Gutsbesitzer | Universitätsfreunde | Herr Robius.  |
| Robert, Advokat        |                     | Herr Neumann. |
| Alara                  | Schweftern          | Herr Han.     |
| Mathilde,              |                     | Herr Eisler.  |

Das Stück spielt in einer Stadt am Rhein.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Donnerstag, 2. November. Debut des Königl. Kapellmeisters Herrn Josef  
Rebbeck. Cannaehäuser und der Hängerkrieg auf Wartburg.  
Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Erhöhte Preise.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 1. November: Die Glocken von Corneville. Pantomime  
romantische Operette in 4 Akten von Clairville und Ch. Gabet. Musik  
von Robert Planquette.  
Donnerstag, 2. November: Fernando.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: „Bajazzo.“ Vorher: „Die schön-  
Galathée.“ Donnerstag: „Der Traum ein Leben.“  
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Verkauf-  
Brant.“ Donnerstag: „Afrkanerin.“ — Schauspielhaus. Mittwoch:  
„Mauerblümchen.“

**Für die Monate November und Dezember!**

**Der Bezug**

des in zwei Ausgaben erscheinenden

**„Wiesbadener Tagblatt“**

täglich bis zu **100** Quartseiten

mit seinen **7 Gratis-Beilagen**

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich **50** Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**

enthält heute in der

**1. Beilage: Zurückgeblieben in Feindesland 1870.** Erzählung von Jos von Neuk. (20. Fortsetzung.)

**2. Beilage: Von einem Danziger Humoristen.** (IV.) Von Richard Wulfov.

**Aus Stadt und Land.**

**\* Zur Erinnerung.** Am 1. November 1813 erklärten die Preußen und Russen die Festung Danzig, die immer noch von dem tapferen General Rapp trotz der Niederlagen Napoleons gehalten und energisch verteidigt worden war. Am selben Tage bemächtigte sich General Tauxemien der Dörfer Gmina und Wölau vor Torgau, wodurch auch diese Festung der Uebergabe nahe gebracht wurde. In der Nacht des 1. November gelang es den Franzosen endlich, bei Main über den Rhein zu kommen, wodurch sie zum ersten Male seit den juchenden Niederlagen bei Leipzig aufathmen und sich einigermaßen sicher fühlen konnten. Jetzt erst konnten sich die verstreuten Scharen zu einem geordneten Heere wieder zusammenschließen. Witten in die trügerischen Ereignisse dieses Tages vor 80 Jahren fällt auch ein friedliches, aber nicht minder wichtiges Ereignis, nämlich die Wiedereröffnung der Vorlesungen an der Universität Leipzig. Es beweist das, daß man sich in Deutschland wieder sicher zu fühlen begann vor den französischen Eindringlingen, die sich nicht scheuten hatten, auch in das friedliche Leben der Wissenschaft mit rauher Hand einzugreifen.

**= Klassen-Lotterie.** Der Landtagswahlen wegen fand gestern, Dienstag, den 31. October, weder Vor- noch Nachmittags Ziehung statt.

**= Kurhaus.** Gelegentlich der vom 2.—5. November hier tagenden zweiten Jahresversammlung des „Allgemeinen Deutschen Bäderverbandes“ findet am Samstag dieser Woche nach dem Festmahl eine Réunion-dansante im großen Saale statt, die vermutlich sehr besucht werden dürfte. — Mit morgen, Donnerstag, schließt die Traubenkur.

**= Schulnachrichten.** Frä. Anna Weil von hier ist zur Vertretung einer erkrankten Kollegin als Lehrerin für Handarbeiten und kunstgewerbliche Techniken an die Franenarbeitschule in Weglar berufen worden. Frä. Weil verbandt ihre Ausbildung der Victorischen Schule.

**\* Aurelle Manipulationen** in der Seifen- und Parfümerie-Branchen betr. schreibt die in Augsburg erscheinende Seifen-Blz.: In irgend einer entlegenen Straße Berlins errichtet z. B. ein Industrieller eine Parfümerie-Fabrik unter dem hochtönenden Titel „Parfümerie Borussia“. Die „Fabrik“ besteht aus einer Stube und Kammer, Comptoir und Badewagen, und das ist Alles. Der Herr Fabrikant kauft bei irgend einem Hause ganz ordinäre Cocos-Seifen und Parfüms, und diese Waaren werden vermuthlich eleganter Aufmachungen in „Heinrich Blumen-Extrakt“, „Lilienmilch“, „Kolerencrème“, „Weiden“, „Lanolin-Seifen“ u. s. w. verwandelt. Jetzt werden Reisende engagirt, und da dieselben prinzipiell nur aus anderen Branchen entnommen werden, so erhalten sie vom „Chef“ Unterricht im Betrug, bis sie den „Rummel“ weghaben. Die Instruction lautet: Der Reisende hat nur solche Kunden aufzusuchen, die in Seifen und Parfümerieen noch nicht gearbeitet haben, also Modistinnen, Eisenkurzwaarenhändler u. s. w. Auch hat der Reisende sich davor zu hüten, solche Kunden

aufzusuchen, an welche die Firma bereits einmal geliefert hat. Den Reisenden ist es gestattet, den Kunden allerlei Versicherungen zu machen, da die berühmte Schlussnota am Fuße die von den Kunden fast nie gelesene Bemerkung enthält: „Alle mündlichen Versicherungen meines Reisenden sind ungültig.“ Der berühmte Schlusschein, den der Kunde nach gemachter Bestellung unterschreiben muß, enthält die Worte: „Bestelle hierdurch . . . Duzend Toilette-Seife, das Stück zu . . . M.“ Das Wort „Stück“ ist ganz klein gedruckt und nur für den Lesbar, der gute Augen hat, so daß der Kunde oberflächlich liest: „Bestelle hierdurch . . . Duzend Toilette-Seife zu . . . M.“ Der Besteller glaubt, für eine Mark ein Duzend Seife zu erhalten, und thatächlich erhält er für eine Mark ein Stück Seife. Sobald die Unterschrift auf den Schlusschein gegeben, soll — so lautet die Instruction — der Reisende augenblicklich sich empfehlen. Der Käufer meint, für 60—70 M. Waare bestellt zu haben, erhält aber für 300—400 M. — laut Schlusschein — unbrauchbares Zeug, durch welches er das bei ihm tausende Publikum verführt. Wegen die Schwindelfirma, die ihn hineingelegt, klagt, ist ganz zwecklos, der Fabrikant legt den Schlusschein vor, und das Gericht verurtheilt daraufhin den Empfänger der Waaren. Etwa 300 derartige Prozesse rühmt sich eine Berliner „Fabrik“ im vorigen Jahre gewonnen zu haben.

**\* Scherzgenossenerthe Worte.** Der neue Rektor der Berliner Universität, Geh. Rath Weingold, hat bei Antritt seines Amtes eine Rede gehalten, die jetzt im Druck vorliegt. Der Rektor sagte u. A.: „Die Universität bietet Ihnen neben der Einführung in die Fakultäts- und Berufsfächer die Gelegenheit, die allgemeine Bildung der Zeit in vollstem Umfang zu erwerben durch Vorlesungen über Philosophie, Geschichte, Staatswissenschaft, Literatur, Kunstgeschichte und die allgemeinen Theile der Naturwissenschaften. Diese Gelegenheit wird ungenutzt von Vielen benutzt. Aber ebenso sicher ist, daß ein sehr großer Theil kein Interesse für das zeigt, was nicht in den unidirektionalen Kreis des Faches fällt. Wir kennen die Entschuldigungen, daß die sich immer steigenden Ansprüche der besonderen Wissenschaften für drückenden Liegendes keine Zeit lassen. Aber wir kennen auch einen tieferen Grund: den Mangel an idealem Streben, der leider eine Krankheit der Zeit ist; wir wissen, daß jenes Bild verdrängt ist, dem begeisterte Jünglinge früherer, im Reiferen weniger anspruchsvollen Perioden mit leuchtenden Augen zustrebten. Sie fragten nicht: werde ich darin examiniert? kommt etwas daraus an für den Zeugnißhaß? brauche ich das einmal im Amt? Sie waren von dem Geiste eines Goethe und Schiller berührt, die in nie ermattendem Ringen die höchste und edelste menschliche Bildung zu gewinnen strebten, die nach den Höhen aufstiegen mit weiter Aussicht über die Gesetze der Natur und die Geschichte der Menschheit. Sollte dieser Geist ganz von der deutschen Jugend gewichen sein? — Wir wollen, wir können es nicht glauben, denn wir glauben an eine große Sendung unseres Volkes!“ — Ferner äußerte sich der Rektor wie folgt über das sogenannte „Schwänzen“ der Kollegen: „Zwei hervorragende Lehrer der Staats- und Rechtswissenschaften dieser Universität haben sich am Schlusse des letzten Sommersemesters veranlaßt gesehen, sich an säumige Jünglinge mahnend und warnend zu wenden. Ihre Worte haben in Deutschland und Oesterreich sehr großen Beifall gehabt, denn jene Worte rührten an eine schlechte Gewohnheit, die sich durch Gedankenlosigkeit und verkehrte Vorstellung in einem Bruchtheile der akademischen Bürger forterbt. Diese schlechte Gewohnheit verschuldet nicht nur Vergeudung der Zeit, die unerregbar tödlich ist, sie ist nicht nur ein Sünde gegen die Familie, sondern auch ein Vergehen gegen den Staat, dem jene läbel Verathenen später nothdürftig nur und handwerksmäßig dienen, entgegen der Ueberlieferung eines pflichttreuen, opferwilligen und erleuchteten Beamtenstandes. Kommen solche Männer ohne Achtung vor echter Bildung und vor den Wissenschaften später durch irgendwelche Mittel in einflußreiche Stellen, so drücken sie verberblich auf Schichten von Leben, die unter ihren verkümmern müssen.“ Die Rede schließt mit der Mahnung, daß Nicht zur Arbeit die Lösung für Alle sei.

**\* Der farbige Frack.** Er ist noch immer nicht gestorben, ja, man beschäftigt sich jetzt mit ihm mehr als je, und unter Vorsitz des Kammer-rathes W. hat eine Sitzung im Wiener Modellir-Atelier stattgefunden, in welcher man schon Entscheidungen über die — wie drücken wir uns vornehm aus? — zu pouffirenden Kompositionen traf. Der Schnitt des Fracks bleibt ziemlich unverändert, die Farbe soll decent sein, ein dunkles Stahlgrün, braun oder ein dunkles Saphirblau; zu ersterer Farbe wären drapgrüne, zur zweiten drappgrüne, zur letzten endlich taubengraue Pantalons zu tragen. Beim Gült ist sowohl die weiße Farbe als auch die Contour des Fracks zulässig. Als Ballhemd wurde das Piquetplastron freit, be-



Unter den Sprüchen lesen wir:

Die deutsche Dichtung wird erblühen  
In einer neuen Herrlichkeit,  
Wenn deutsche Herzen wieder glühen  
Vom Genius, den ein Gott geweiht.

Eines der kürzesten Lieder:

Wer ist der erste Stand der Welt?  
Der Lehrstand, der Lehrstand!  
Wer ist der stärkste Stand der Welt?  
Der Wehrstand, der Wehrstand!  
Wer ist der größte Stand der Welt?  
Der Nährstand, der Nährstand!

Das Buch ist sehr hübsch ausgestattet mit Holzschnitt-Illustrationen, Lichtdruckbildern und einer Chromolithographie zu dem Märchen „Der Alpenkönig“, im Verlag von Max Müller in Berlin. Sollen wir, um seiner Boreingenommenheit für den Dichter beschuldigt zu werden, etwas kritisieren, so ist es, daß hier und da eine Härte im Versbau zum Vorschein kommt, manchmal auch, wie man zu sagen pflegt, der Schulmeister an sehr hervorsticht, d. h. die Verdrängtheit des Tones hier und da den poetischen Eindruck beeinträchtigt. Im Ganzen macht das Buch einen sehr angenehmen Eindruck und wird gewiß der lieben Jugend, für die es bestimmt ist, ein Schatzkästlein im wahren Sinne des Wortes werden.

Marie S.

### Vermischtes.

\* **Der Kaiser als Schütze.** Daß unser Kaiser ein vortrefflicher Schütze ist, dafür sind schon häufig Thatfachen berichtet worden. Ein neuer Beitrag hierzu wird dem „V.“ von einem Augenzeugen mitgeteilt, der Se. Majestät beim Schießen in der Gewehrprüfungs-Kommission unlängst beobachtet hat. Durch eine Vorrichtung wurden Thonhügel in die Luft geschleudert, nach denen der Kaiser, das Gewehr nur mit dem rechten Arm haltend, schoss. Der Kaiser schloß von dreißig Angeln nicht eine einzige. Die Treffsicherheit des Kaisers, in welcher demselben keiner der in genanntem Institut beschäftigten Offiziere auch nur annähernd gleichkam, erregte Erstaunen.

\* **31 Tage gehungert.** Von einem merkwürdigen Fall unfreiwilligen langen Hungers berichten russische medizinische Zeitungen. Ein junges 19-jähriges Mädchen wurde in der Nähe von Moskau im Gouvernement Moskau auf freiem Felde von der Nacht überrascht. Da sie sich fürchtete, in der Dunkelheit weiterzugehen, beschloß sie, die Nacht unter einem strohbedeckten Schuppen zu verbringen. Kaum hatte sie sich hinein begeben, als ein fürchterliches Schneegestöber losbrach und das junge Mädchen bis zum nächsten Morgen unter einer Schneedecke begrub, die es nicht mehr im Stande war zu entfernen. Am ersten Tage nährte sie sich von fünf Bröden, die sie bei sich hatte; von da ab bildete das einzige Erfrischungsmittel der Schnee. Erst nach 31 Tagen wurde sie unter der 3/4 Fuß hohen Schneedecke entdeckt und ins Hospital gebracht. Obwohl vollkommen enträftelt und nicht im Stande, ein Glied zu rühren, war sie doch bei vollem Bewußtsein und konnte auf Fragen mit schwacher Stimme antworten. Die Haut war kreideweiß und zeigte wasserläufige Erscheinungen, die Schleimhäute waren vollkommen blutlos und keine Spur von Fett mehr am Körper; sogar das Muskelfleisch war zum Theil geschwunden. Trotzdem war noch verhältnismäßig energieloses Leben in dem Körper. In den ersten zwei Tagen befand sich die Kranke fast immer in einem Zustande halber Bewußtlosigkeit und Schlafsucht, erholte sich aber schnell und war schon innerhalb einer Woche in voller Genesung.

\* **Ein beherzter Knabe.** Aus Greifenhagen in Pommern meldet ein Berichterstatter: Auf einem Gute in der Nachbarschaft wurde ein der Gutsheerrschaft gehörender Jagdhund plötzlich von Tollwuth befallen. Das Thier biß nicht weniger als 18 Schafe, die sämtlich bald darauf starben. Der Hund war durch das offene Thor des Gutschloßes eine Chaussee entlang gerannt. Hier begegnete ihm ein einpänniger Landwagen eines benachbarten Gutes. Er verfehlte dem Werde ebenfalls einen tödlichen Biß und verurtheilte, auch den Führer des Wagens zu erreichen. Dieser schlug den tollen Hund jedoch mit der Peitsche vorläufig in die Flucht. Unterdeß waren von dem Gute her verschiedene Männer, mit ihnen der etwa 14-jährige Sohn eines Forstbeamten, theilweise mit Flinten bewaffnet, herbeigelaufen, die sich jedoch, als sie den Austritt aus der Chaussee gewahrten, alle, mit Ausnahme des Knaben, im Hintergrunde hielten. Der Hund hatte sich zunächst einer nahen Waldung zugewendet; als er des ihn verfolgenden Knaben ansichtig wurde, richtete er seinen Lauf auf diesen. Mit rasender Schnelle kam das Thier auf den Knaben losgeschürzt; dieser hatte seine Flinte angelegt und ließ das Thier bis auf etwa zehn Schritte herankommen; dann trachte der Schuß, und das tolle Thier stürzte, sich mehrere Male überschlagend, todt zu Boden. Statt vor Schrecken hatten die Uebrigen dem Vorgang zugehört: erst nach einigen Minuten löste sich das Schweigen, und der beherzte Knabe wurde von allen Seiten lebhaft beglückwünscht. Der Gutsbesitzer machte ihm ein ansehnliches Geldgeschenk.

\* **Eine merkwürdige Glocke.** Aus Groß-Lösow wird dem „Hann. Cour.“ geschrieben: Auf dem hiesigen Kirchthurne befindet sich eine Glocke, deren Beschaffung in ihrer Art wohl einzig dastehet. Es hatte der Kirche lange eine zweite Glocke gefehlt, und die Mittel der Gemeinde reichten zum Ankauf einer solchen nicht zu. Da bemerkte eines Tages der Schulmeister des Ortes, Gottfried Hahn, als er nach der Kirche gehen wollte, auf der Kirchhofsmauer eine üppig grüne Kornstaude mit sechs Aehren, deren Samenkörner wahrscheinlich von einem Vogel hierher getragen worden war. Blühschnell kam dem Schulmeister der Gedanke, diese Aehren könnten die Mittel zur Beschaffung der gewünschten Glocke liefern, und diesen Gedanken hielt er für eine Eingebung Gottes. Als die sechs Aehren

gerafft waren, sammelte er sorgfältig die Körner und säte sie noch in demselben Jahre in seinem Garten. Dies wiederholte er die nächsten Jahre, und als endlich die Ernte zu reichhaltig wurde, gewann er einige Bauern zu weiterer Ackerbestellung. So vergingen acht Jahre, bis der Verkauf der letzten Ernte eine so ansehnliche Summe erbrachte, daß, mit geringem Aufwande von der Gemeinde, die längst ersehnte Glocke am 15. Oktober 1729 im Thurne aufgezogen werden konnte. Die Entstehungsgeschichte der Glocke ist auf ihr eingegraben, auch fehlt eine Abbildung der Kornstaude mit den sechs Aehren nicht.

\* **Cleveland und die Ratten.** Die Residenz des amerikanischen Präsidenten, „The White House“, ist, wie die „Engl. Korresp.“ erzählt, voll von Ratten. Diese richteten in Cleveland's Arbeitszimmer so viel Schaden an, daß dort drei Hallen aufgestellt werden mußten. Das Merkwürdigste dabei ist, sagt der „Manchester Courier“, daß der Präsident die Gegenwart dieser Thiere als ein gutes Zeichen anzusehen scheint. Es wird Viele überraschen, zu hören, daß Cleveland sehr abergläubischer Natur ist. Er hat als „Glückszeichen“ ein silbernes Rufeisen auf einem seiner Tische und ein altes verrostetes von Eisen im Schlafzimmer. Als man mit ihm über die Ratten sprach, sagte er nur: Gute Ratten, heißt es, verlassen ein sinkendes Schiff. Es freut mich zu sehen, daß sie dieses Staatsschiff für sicher halten und hier Unterflucht suchen. Das bedeutet Glück.

### Letzte Nachrichten.

#### Die Wahlen in Preußen.

Berlin, 31. Okt. Die Wahlen vollzogen sich unter sehr geringer Theilnahme, namentlich in der dritten Klasse. Eine endgültige Zusammenstellung der Gewählten liegt zur Stunde noch nicht vor. Aus den bisherigen Resultaten sieht aber sehr, daß in sämtlichen 4 Wahlkreisen mit großer Mehrheit für die freisinnige Volkspartei gewählt wurde. Im ersten Wahlkreis, dem einzigen, der allenfalls für fraglich galt, zählt man jetzt 716 Wahlmänner der Volkspartei, 176 Konservative, 59 Nationalliberale und 42 Freisinnige Vereinigung; im zweiten 918 Volkspartei, 157 Konservative; im vierten 647 Volkspartei, 157 Konservative, 7 Freisinnige Vereinigung.

— **Wiesbaden, 31. Okt.** Die Ergebnisse aus dem 3., 8. (2. Abtheilung) und 86. Wahlkreise der Stadt Wiesbaden sind folgende: Es wurden gewählt im 8. Wahlbezirk 1. Abtheilung 2 freisinnige Wahlmänner, 2. Abtheilung 2 freisinnige Wahlmänner, 3. Abtheilung 2 konservative Wahlmänner; in dem 8. Wahlbezirk 2. Abtheilung 2 freisinnige Wahlmänner; im 86. Wahlbezirk 1. Abtheilung 2 nationalliberale Wahlmänner, 2. Abtheilung 2 nationalliberale Wahlmänner, 3. Abtheilung 2 nationalliberale Wahlmänner. Nach unserer Zählung sind sonach in hiesiger Stadt gewählt 122 freisinnige Wahlmänner, 55 nationalliberale Wahlmänner und 54 konservative Wahlmänner. — Aus den Landorten unseres Wahlkreises (Untertannuskreis) liegen die Wahlergebnisse erst spärlich vor. Langenschwalbach hat 10 Freisinnige gewählt, Idstein 7 Freisinnige und 8 Nationalliberale.

— **Erbenheim, 31. Okt.** Alle 6 Wahlmänner werden für den nationalliberalen Kandidaten Born stimmen.

### Marktbereichte.

\* **Limburg, 31. Okt.** Die Preise stellten sich pro Maltre: Mether Weizen 12 M. 90 Pf. Weißer Weizen — M. — Pf. Korn 10 M. 60 Pf. Gerste — M. — Pf., Hafer 8 M. 35 Pf.

### Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 31. Okt., Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 264 1/2 — 3/4, Disconto-Comandit 167.00 — 50, Lombarden 83 1/2, Gotthardbahn-Actien 149.10 — 30, Vauxhall-Act. —, Bochumer 109.10, Gelsenkirch. 138.50, Harpener 123. — ex Divid. 3 1/2, Portugiesen —, Staatsbahn 240 1/2 — 1/4, 6%, Mexikaner 59.20, 8%, Mexikaner —, 5%, Italiener 78.40 — 30, Schweizer Central 114.20, Schweizer Nordost 104.60, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, Schweizer Union 74.50, Italien 85.00 — 84.80 Ital. Meridional 105.40. Tendenz: matt auf die Plauheit der Spanier und Italiener in Paris.

### Geschäftliches.

**Wenn Mond und Sterne** das leuchtende Tagesgestirn abblenden, dann greift die Hausfrau zu der Licht spendenden, mit dem unübertroffenen Diamant-Salon-Öel gefüllten Lampe. Größte Leuchtkraft, sparsamstes Brennen und absolute Sicherheit gegen Explosionsgefahr sind die Vorzüge dieser neuesten Petroleum-Marke. Diamant-Salon-Öel ist in den in der Annonce im Inzeratentheil angegebenen Niederlagen resp. Verkaufsstellen erhältlich. (Man.-No. 2304) 7

Bei den herrschenden theuren Kaffee-Preisen versäume keine Hausfrau einen Besuch mit **Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essen**, denn nicht nur die hiermit erzielte Ersparnis ist eine sehr weentliche, sondern auch der **Werth des Kaffees** wird durch **guten Geschmack** und **höchliches Aroma** erhöht. — Man lasse sich nicht durch minderwertige Nachahmungen täuschen und verlange in den Colonial- und Materialwaaren-Geschäften nur **Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essen** in Dosen, welche erst kürzlich wieder in der **Allgemeinen Nahrungsmittel-Industrie-Ausstellung in Magdeburg** das **Ehrendiplom mit goldener Medaille** erhielt.

Frankf. Bank-Disconto 5 %.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.